

Geschäftsbericht 2022/2023



REPUBLIK

www.republik.ch



www.project-r.construction

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Editorial | |
| Grusswort des Verwaltungsratspräsidenten (ab 2023) | 3 |
| Vorwort der Verwaltungsratspräsidentin (2018–2023) | 4 |
| Einleitung Tätigkeitsbericht | 6 |
| Das Wichtigste | 8 |
| Publizistik | 15 |
| Impressionen | 28 |
| Die Crew | 33 |
| Der Genossenschaftsrat | 38 |

| Konsolidierte Jahresrechnung Project R Genossenschaft | 40 | Jahresrechnung Project R Genossenschaft | 58 | Jahresrechnung Republik AG | 73 |
|---|-----------|--|-----------|--|-----------|
| Zusammenhang Project R Genossenschaft und Republik AG | 41 | Bilanz | 59 | Bilanz | 74 |
| Bilanz | 42 | Erfolgsrechnung | 60 | Erfolgsrechnung | 75 |
| Erfolgsrechnung | 43 | Geldflussrechnung | 61 | Geldflussrechnung | 76 |
| Geldflussrechnung | 44 | Eigenkapitalnachweis | 62 | Eigenkapitalnachweis | 77 |
| Eigenkapitalnachweis | 45 | | | | |
| Anhang | | Anhang | | Anhang | |
| Konsolidierungsgrundsätze | 46 | Grundsätze der Rechnungslegung | 63 | Grundsätze der Rechnungslegung | 78 |
| Grundsätze der Rechnungslegung | 47 | Bewertungsgrundsätze | 64 | Bewertungsgrundsätze | 79 |
| Bewertungsgrundsätze | 48 | Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz | 65 | Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz | 80 |
| Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Konzernbilanz | 49 | Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung | 68 | Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung | 83 |
| Erläuterungen zu einzelnen Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung | 52 | Weitere Angaben | 71 | Weitere Angaben | 86 |
| Weitere Angaben | 55 | | | | |
| Revisionsbericht | | Revisionsbericht | | Revisionsbericht | |
| Konzernrechnung 2022/2023 | 56 | Jahresrechnung 2022/2023 Project R Genossenschaft | 72 | Jahresrechnung 2022/2023 Republik AG | 87 |

Titelseite: 5 Jahre «Republik» im «Helsinkiklub» in Zürich (14.01.2023). Nick Lobeck

Um sowohl in der digitalen wie auch in der gedruckten Version übereinstimmende Seitenzahlen verwenden zu können, werden Leerseiten in der gedruckten Version nicht nummeriert.

Impressum

Project R Genossenschaft Republik AG

Sihlhallenstrasse 1
8004 Zürich

Revision
BDO AG

Redaktion

Amanda Strub, Bettina Hamilton-Irvine,
Daniel Binswanger, Jonas Studach,
Katharina Hemmer, Lucia Herrmann,
Michel Huissoud, Nick Lobeck,
Reto Aschwanden, Sonia Cirillo,
Sven Gallinelli, Sylvie Reinhard

Korrektorat

Daniel Meyer, Kathrin Graffe

Gestaltung und Layout

Nick Lobeck,
Bodara GmbH, Büro für Gebrauchsgrafik

Sehr geehrte Verlegerin, sehr geehrter Verleger and everyone beyond

Ich wusste, dass «Republik» nicht der Name eines behäbigen Tankers ist. Ich sah, dass finanzielle Herausforderungen auf das neue Team warteten, das im August 2023 das Ruder übernahm.

Aber Achtung: Eine Krise kann eine andere verbergen. Kaum hatten wir den Hafen verlassen, trafen wir auf einen weiteren Sturm, als wir mit Vorwürfen der sexuellen Belästigung gegenüber einem Mitarbeiter konfrontiert wurden. Zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieser Zeilen haben wir ihn noch nicht ganz überstanden, aber ich ziehe bereits eine positive Zwischenbilanz: Die «Republik» will sich verändern und ist in der Lage, sich zu verändern.

Die «Republik» wird gestärkt aus dieser Krise hervorgehen. Bereit, sich den finanziellen Herausforderungen zu stellen. Grossen Dank an Sylvie Reinhard und Alfonso von Wunschheim, dass sie bis zu unserem Amtsantritt durchgehalten haben. Wir wissen, dass sie ein sehr schwieriges Jahr hinter sich haben.

Wir übernehmen jetzt das Ruder und brechen zu neuen Ufern auf! Danke an alle, die die «Republik» unterstützen.

Michel Huissoud

Seit August 2023 Präsident des Verwaltungsrats der Republik AG und Mitglied des Vorstands der Project R Genossenschaft



Der neue Vorstand und Verwaltungsrat: Michel Huissoud, Nina Scheu, Karin Landolt und Roger Staub (von links). Anne Gabriel-Jürgens

Liebe Leserin, lieber Leser and everyone beyond

Das sechste Geschäftsjahr der «Republik» startete mit einem operativen Überschuss von 60'000 Franken und ambitionierten Wachstumsplänen. Nach zwei eher konservativ kalkulierten Jahren schien uns die Zeit reif, für den nächsten Wachstumssprung mehr Risiko zu wagen – trotz der Steuer-rückstellung von 930'000 Franken, welche uns buchhalterisch ein Defizit einbrachte.

Denn die im Branchenvergleich zwar gute Erneuerungsrate von 75 Prozent zwingt uns konstant, 25 Prozent neue Verleger:innen zu gewinnen – und entsprechende Wachstumsstrategien zu entwickeln und zu testen. In diesem Sinne verabschiedete die operative und strategische Führungscrew fürs sechste Geschäftsjahr einen Investitionsplan für Wachstum mit sechs übergeordneten publizistischen Produkt- und Marketingmassnahmen. Ziel: bis Ende des Geschäftsjahres 33'000 Verlegerinnen.

Das Budget war dabei nicht in Stein gemeisselt, sondern beinhaltete Handlungsspielraum. Mittels vordefinierte Checkpoints sollte sichergestellt werden, dass das Risiko kalkuliert gefahren und das Ruder rechtzeitig herumgerissen werden kann, sollten die Wachstumsmassnahmen nicht genügend greifen.

Personelle Veränderungen in der operativen Führungscrew

Doch wichtige personelle Änderungen forderten kurz nach dem Start des neuen Geschäftsjahres volle Aufmerksamkeit. Die Ablösung von wichtigen Weggefährter:innen aus der Anfangszeit setzte sich fort:

- Geschäftsführerin Miriam Walther entschied im August 2022, die «Republik» nach fast 5 Jahren zu verlassen. Das Steuer als Co-Geschäftsführerinnen übernahmen die bis dahin stellvertretende Geschäftsführerin Katharina Hemmer und Amanda Strub, seit 2018 Personalchefin. Ihr Start war anspruchsvoll: Kurz nach ihrem Amtsantritt kündigte der Finanzverantwortliche Philipp von Essen an, die «Republik» zu verlassen, um sein eigenes Start-up zu gründen. Und der lang-jährige Co-Leiter des Tech-Teams Thomas Preusse brauchte nach unermüdlichem Einsatz seit der Gründung eine Pause und verabschiedete sich in ein sechsmonatiges Sabbatical.
- Oliver Fuchs, seit Januar 2022 amtierender Chefredaktor ad interim, entschied sich im Herbst, nicht Teil der langfristigen Chefredaktion sein zu wollen. «Und weil fast jede Position nach der Chefredaktion eine seltsame ist», so seine Erklärung, verliess er die «Republik» per Ende Februar 2023.

Die einschneidenden Personalveränderungen in kurzer Abfolge brachten das Schiff ziemlich ins Schwanken. Auch die Weltlage verbesserte sich nicht: Eine Lösung des Kriegs in der Ukraine war nicht absehbar und die Inflation begann auch in

der Schweiz die Kaufkraft merkbar zu senken. Nun war klar, dass das Geschäftsjahr komplett anders als geplant verlaufen würde und der Fokus auf Stabilisierung und Nachbesetzung der operativen Führungscrew liegen würde. Im Nachhinein betrachtet, wäre im Herbst der richtige Moment für uns gewesen, bei den Wachstumsplänen geeint und vehement auf die Bremse zu treten.

Wandel und Eklat im Verwaltungsrat

Doch auch die Verwaltungsrats- und Vorstandscrew befand sich im Umbau: Es war von langer Hand geplant, dass sich Co-Gründer Constantin Seibt per Herbst 2022 aus dem Verwaltungsrat und Vorstand zurückziehen würde: Mit der Doppelrolle Verwaltungsrat und Stabsstelle Chefredaktion war er Chef von seinem Chef. Diese unschöne Governance-Situation musste gelöst werden. Wir nahmen uns der herausfordernden Aufgabe an, eine:n würdige:n Nachfolger:in fürs strategisch-publizistische Dossier im VR zu finden. Die Freude war gross, als wir nach langer und intensiver Suche Roger de Weck für dieses Amt gewinnen konnten.

Und so starteten wir trotz zahlreicher Baustellen im November 2022 mit Optimismus in die neue Legislaturperiode. Als dreiköpfiges VR-Team, nun bestehend aus Roger de Weck, Alfonso von Wunschheim, 2021 in Verwaltungsrat und Vorstand gewählt, und mir. Von Anfang an lagen anspruchsvolle Dossiers auf unserem Tisch: Rekrutierung Chefredaktion, Konstituierung der neuen Geschäftsführung mit neuen Finanzverantwortlichen – und Korrektur der Wachstumsstrategie. Denn nachdem die Wachstumsmassnahmen aufgrund der personellen Veränderungen verspätet gestartet worden waren, zeigte sich nun klar, dass diese nicht den geplanten Wachstumsschub bringen würden. Eine radikale Kurskorrektur und Budgetanpassungen standen an.

Die Rekrutierungsaufgaben zwangen uns als neu zusammengesetztes VR/Vorstands-Team, sehr grundsätzliche strategische Unternehmensfragen unter enormem Zeitdruck zu beantworten: Was braucht die «Republik» für eine Chefredaktion und Führungscrew, um die Erfolgsgeschichte fortzuschreiben zu können? Muss für diese nächste Entwicklungsetappe das Einheitslohnsystem aus der Gründungszeit um branchenübliche Kaderlöhne erweitert werden? Wenn ja, wie? Und wann?

Leider war die Zusammenarbeit im neuen VR-Team schwierig. Wir waren zu wenig eingespielt, um in dieser anspruchsvollen Situation unter Zeitdruck eine gemeinsame Haltung zu entwickeln. Im März 2023 kam es zum Eklat: Roger de Weck verkündete nach einigen kurzen, aber heftigen Wochen im Amt seinen sofortigen Rücktritt wegen «unterschiedlicher Auffassungen über die Strategie, den Stellenwert der Publizistik, die Bewältigung der anspruchsvollen Lage und die Rolle des Verwaltungsrats».

Zwei Tage später kündigte ich als Präsidentin meinen Rücktritt an. Erstens, weil das nach sechs turbulenten und fordernden Jahren an der Spitze der «Republik» für mich «ein Drama zu viel» war.

Zweitens sehe ich es als meine Pflicht als Präsidentin, die Verantwortung für die finanzielle Situation zu übernehmen. Egal was im Unternehmen passiert und nicht passiert, egal wo man Schuldigkeiten verortet, die Verantwortung gehört an die Spitze. Drittens sah ich meinen Rücktritt als Chance, einen kompletten Neustart zu ermöglichen. Alfonso von Wunschheim beschloss, sein Amt ebenfalls aufzugeben, um eine Gesamterneuerung zu ermöglichen. Beide sicherten wir zu, nicht überhastet von Bord zu gehen, sondern erst, wenn eine geregelte Nachfolge aufgestellt ist.

Finanzielle Kursanpassung

Aufgrund von Roger de Wecks öffentlichkeitswirksamem Rücktritt und dem damit verbundenen medialen Spin mussten die dringlichen Sparmassnahmen, welche seit Ende 2022 Thema waren, von der Geschäftsführung unter erschwerten Bedingungen und im öffentlichen Kreuzfeuer erarbeitet werden. Die gesamte «Republik»-Crew inklusive Verlegerschaft wurde mit der Sparrunde auf eine harte Bewährungsprobe gestellt: Wie kollaborativ können solche Sparmassnahmen erarbeitet werden? Wie transparent kommunizieren wir über die aktuelle Krise – und wann? Auch hierzu gab es unterschiedliche Auffassungen, welche für das Team zur Zerreihsprobe wurden.

Im April-Newsletter konnten wir dann endlich informieren: Wir teilten in gewohnt transparenter Manier unseren Stand des Irrtums mit, erklärten, warum die Wachstumsstrategie gescheitert ist und was die Konsequenzen daraus sind.

Ins sechste Geschäftsjahr waren wir mit einer Budgeterhöhung von circa 2 Millionen Franken auf 8,6 Millionen Franken gestartet, wobei 1,3 Millionen Franken als einmalige Ausgaben für die Wachstumsstrategie geplant waren und die anderen circa 700'000 Franken nach 12 Monaten durch Mehreinnahmen refinanziert werden sollen. Durch Sparmassnahmen konnten wir das ursprünglich geplante Budget von 8,6 Millionen Franken unterjährig bereits deutlich reduzieren. Dennoch musste der finanzielle Rahmen fürs siebte Geschäftsjahr signifikant reduziert werden.

Mit einem Budget von 6,6 Millionen Franken sollte bei gleichbleibender Erneuerung der Abos eine Konsolidierung ohne Wachstumsdruck ermöglicht werden. Die damit verbundenen Sparmassnahmen führten dazu, dass wir acht Kündigungen aussprechen mussten, wovon zwei kurze Zeit später aufgrund von weiteren Personalverschiebungen zurückgezogen werden konnten.

Auch wenn es leider in Unternehmen – gerade solchen in schrumpfenden Märkten – aufgrund von wirtschaftlichem Druck zu Kursanpassungen und Entlassungen kommen kann: Wir bedauern den Schritt und die daraus entstehende Verunsicherung und Zusatzbelastung in einem sowieso schon von einschneidenden Veränderungen geprägten Geschäftsjahr sehr.

Rekrutierung Nachfolge Verwaltungsrat und Vorstand

Nach Roger de Wecks Rücktritt raufen wir uns im operativen und strategischen Führungsteam zusammen, um parallel zur nervenaufreibenden Budgetbereinigung die VR- und Vorstandsnachfolge zu regeln. Wir riefen eine breit abgestützte Findungskommission unter externer Leitung ins Leben und suchten unter grossem Zeitdruck nach Nachfolgern. Mit dem sofortigen Rücktritt von Roger de Weck entstand im Vorstand ein sogenannter «Organisationsmangel», da nur noch zwei von drei gesetzlich geforderten Vorstandsmitgliedern verblieben. Für die Behebung des Organisationsmangels setzte das Handelsregister eine Frist von wenigen Monaten.

Die Findungskommission hat sich mit Michel Huissoud als Verwaltungsratspräsident nicht nur für einen hoch kompetenten, sondern auch für den strengstmöglichen Kandidaten entschieden: Als Chef der Eidgenössischen Finanzkontrolle schaute er den mächtigsten Leuten des Landes auf die Finger. Michel Huissoud wird flankiert von drei Menschen aus dem Genossenschaftsrat, die uns seit mehreren Jahren begleiten und von deren Kompetenz und Integrität wir durch Erfahrung überzeugt sind: Karin Landolt, Nina Scheu und Roger Staub. Wir wünschen dem neuen Team nur das Beste!

Auch wenn das sechste Geschäftsjahr stark von konfliktreichen Umbrüchen geprägt war und die Wachstumsstrategie insgesamt gescheitert ist: Es gab innerhalb der Wachstumsmassnahmen auch sehr erfolgreiche Testballons, wie zum Beispiel das Klimalabor oder das Audioprojekt «Hört, hört». Mehr dazu und zu weiteren Learnings gibt es im Lagebericht der Geschäftsführung zu lesen.

Für mich ist nun nach 6½ intensiven Jahren im Dienst der «Republik» die Zeit gekommen, mich zu verabschieden. Als Verwaltungsrätin, nicht aber als Verlegerin. Die Überzeugung, dass unabhängiger Qualitätsjournalismus, der die Macht kritisiert, heute wichtiger denn je ist, eint uns weiterhin. Und ich glaube fest daran, dass die «Republik» aus dieser starken Überzeugung den Weg finden kann, um gestärkt aus der aktuellen Krise herauszufinden.

Ich verbleibe mit grossem Dank für Ihre ausdauernde und ermutigende Unterstützung der «Republik» – und den allerbesten Wünschen!

Sylvie Reinhard

Mitglied des Verwaltungsrats seit der Gründung 2017 und ab Oktober 2018 bis Juli 2023 Präsidentin des Verwaltungsrats der Republik AG

Mitglied des Vorstands der Project R Genossenschaft 2018–2023

Einleitung Tätigkeitsbericht

Liebe Leserin, lieber Leser and everyone beyond

Die «Republik» startete ins sechste Geschäftsjahr mit dem Ziel, den nächsten Wachstumsschub zu zünden. Doch dann mussten wir unerwartet Rückstellungen in der Höhe von 930'000 Franken vornehmen für Steuern, die das Jahr 2017 betreffen. Das sorgte im konsolidierten Jahresabschluss des fünften Geschäftsjahres für ein unvorhergesehenes Defizit. Dadurch wurden die Ansprüche an ambitionierte Wachstumsprojekte, neue Kräfte an Bord und eine Professionalisierung der Infrastruktur umso höher.

Eine Budgeterhöhung von 6,3 auf 8,6 Millionen Franken, von denen 1,3 Millionen einmalige Investitionen in einzelne Projekte darstellten, sollte genügend Schlagkraft bringen, um die nächste Wachstumsstufe zu zünden. Schon zu Beginn des Geschäftsjahres war klar: Einfach ist dieses Vorhaben nicht. Wir gehen zurück ins Risiko.

Als wir im September 2022 gemeinsam die Geschäftsführung von Miriam Walther übernahmen, wussten wir um die hohen Anforderungen, die unsere Wachstumspläne mit sich brachten. Doch das sechste Geschäftsjahr wurde noch herausfordernder, als wir es zu dem Zeitpunkt voraussehen konnten. Im Schnelldurchlauf:

Weil klar war, dass der Krieg in der Ukraine kein schnelles Ende finden würde, taten wir unser Möglichstes, unsere Verlegerinnen und Verleger und everybody beyond auch in dieser Krise zu begleiten – unser täglicher, kostenloser Newsletter zur Situation in der Ukraine war jedoch weit weniger erfolgreich, als es der Newsletter zur Covid-Pandemie gewesen war.

In anderen Bereichen bauten wir unsere Nützlichkeit weit erfolgreicher aus: Nachdem die synthetische Stimme, mit der wir seit Frühjahr 2022 alle Beiträge vertont hatten, von vielen Verlegerinnen begeistert aufgenommen worden war, begannen wir im November damit, täglich alle Beiträge von Sprechern und Sprecherinnen vorlesen zu lassen. Schon bald hörten über 30 Prozent aller neu an Bord gekommenen Verleger mehr, als dass sie lasen.

Auch das im Herbst lancierte Klimalabor wurde zum Erfolg. Dort stellten wir die Frage: Wie schaffen wir es, der Klimakrise in ihrer Dringlichkeit gerecht zu werden und gleichzeitig Wege aus der Krise aufzuzeigen? Welche Geschichten, Formate, Ansätze braucht es, damit Menschen nicht resignieren, sondern sich ermächtigt fühlen, mit der Klimakrise umzugehen und ihr etwas entgegenzusetzen?

Das Klimalabor war ein Ort für Austausch und Experimente. Alle Leser waren eingeladen, ihre Ideen, ihre Bedürfnisse, ihre Expertise einzubringen. Und, nicht zu unterschätzen: ihre Fantasie. In Onlinedebatten, Gesprächen, Workshops und öffentlichen Veranstaltungen tauschten wir uns mit Hunderten Teilnehmerinnen aus. Auf dieser Basis konnten wir wie geplant zum Ende des Geschäftsjahres mit der Produktentwicklung im Bereich Klimajournalismus starten.

Einen weiteren Versuch starteten wir mit dem Journal: Von Herbst bis Frühling präsentierten wir dort täglich kurze Beiträge – sei es in Form von Antworten auf Kinderfragen, Veranstaltungshinweisen oder eines humoristischen Adventskalenders, der von künstlicher Intelligenz verfasst wurde. Doch während die Erneuerungsrate unserer Verlegerinnen erfreulich stabil blieb und im Vergleich zu den Vorjahren sogar leicht besser wurde – im Jahresdurchschnitt leicht über 75 Prozent –, verursachte keines der Projekte einen Ausschlag auf der Wachstumskurve.

Auf den ersten Blick ist das keine so ungewöhnliche Nachricht in einer Branche, in der die Zahlen oft Jahr für Jahr dramatisch schrumpfen. Doch die «Republik» hat ein ebenso einfaches wie brutales Geschäftsmodell. Sie lebt – ohne Werbung, ohne Subventionen – ausschliesslich von ihren Verlegern. (Also von Ihnen.)

Dieses reine Abonnementsmodell bedeutet ständigen Druck. Zwar haben wir enorm treue Verlegerinnen. Doch auch unsere im Branchenvergleich gute Erneuerungsrate bedeutet: 25 Prozent der Verlegerschaft (das sind bei 30'000 Verlegerinnen 7500 pro Jahr) müssen wir Jahr für Jahr neu gewinnen, um die Zahl stabil zu halten. Gewachsen sind wir damit noch nicht.

Während wir in der Produktion und hinter den Kulissen unsere Strukturen professionalisierten, um Überlastungen der Mitarbeitenden zu vermeiden, forderten die Anstrengungen der ersten Jahre bei einigen wichtigen und langjährigen Weggefährtinnen ihren Tribut: Neben Geschäftsführerin Miriam Walther verliessen auch Chefredaktor ad interim Oliver Fuchs und Finanzchef Philipp von Essen in kurzer Folge die «Republik».

Wir trieben im Geschäftsjahr 2022/2023 viele Vorhaben gleichzeitig und mit hoher Intensität voran: mehrere Wachstumsprojekte, stabilere Infrastruktur, klarere Rollen, bessere Feedbackkultur. Zudem beschäftigte uns eine umfangreiche Organisationsentwicklung.

Gleichzeitig schafften wir es nicht, den Trend bei den schon seit Anfang 2022 leicht rückläufigen Mitglieder- und Abonnementszahlen umzukehren. Zwar konnten wir bei unserer 5-Jahres-Jubiläumskampagne im Frühling 2023 über 3000 neue Verlegerinnen gewinnen, im Budget fand das aber nur wenig Niederschlag: Der Preis war zum Jubiläum von 5 Franken an aufwärts frei wählbar und pendelte sich bei durchschnittlich knapp 67.50 Franken ein.

Insgesamt konnten wir das im Budget angepeilte Wachstum nicht erreichen. Wir waren dadurch gezwungen, das Budget für das siebte Geschäftsjahr deutlich zu reduzieren, und mussten deshalb acht Kündigungen aussprechen. Glücklicherweise konnten wir zwei Kündigungen kurze Zeit später aufgrund anderer Personalverschiebungen zurückziehen. Trotzdem war dies ein Schritt, von dem wir uns gewünscht hätten, wir hätten ihn nicht tun müssen. Es war das erste Mal seit Bestehen der «Republik», dass wir uns von so vielen Mitarbeitenden trennen mussten.

Nach dem Rücktritt von Roger de Weck im März beschloss der Verwaltungsrat und Vorstand, dass die Verantwortung für eine Krise an die Spitze gehört. Daraus folgte der Entscheid zu einer Gesamtenerneuerung der strategischen Gremien. Sylvie Reinhard und Alfonso von Wunschheim kündigten ihren Rücktritt an auf den Zeitpunkt, an dem eine geeignete Nachfolge bereitstehen würde. Eine ausserordentliche Urabstimmung und eine Generalversammlung wurden für Juli angesetzt.

Die «Republik» schliesst das sechste Geschäftsjahr nun mit einem höheren Defizit ab als geplant. Und sie tut dies mit knapp 29'000 Verlegerinnen, von denen mehr als 2000 einen frei gewählten niedrigeren Preis zahlen. Geplant waren 33'000 voll zahlende Mitglieder.

Noch während des laufenden Geschäftsjahres haben wir Konsequenzen aus dieser Entwicklung gezogen. Viele nicht einfache Entscheide in kurzer Zeit waren nötig, sie brauchten Energie und starke Nerven. Trotzdem zweifelten wir zu keinem Zeitpunkt an der Wichtigkeit und Relevanz des Projekts «Republik» und daran, dass sich unser Einsatz lohnt.

Wir sind zuversichtlich, dass wir mit beherztem Handeln und Ihrer Unterstützung im siebten Geschäftsjahr den Trend wieder umkehren können. Unabhängiger Journalismus ist heute wichtiger denn je. Und ohne Sie ist er nicht möglich.

Mit Dank für Ihre Zeit, Ihre Unterstützung und Ihre Geduld – und mit Zuversicht, dass man nicht in ruhigen, sondern in schwierigen Zeiten am meisten lernt.

Amanda Strub und Katharina Hemmer

Co-Geschäftsführung, September 2022 bis heute

Das Wichtigste

Ein Überblick über die Entwicklung der Mitgliedschaften und Abonnemente, über die finanzielle Situation und das Konzernergebnis, die Bewegungen im Personalplan sowie die Zielwerte für das sechste Geschäftsjahr.

Finanzielle Ausgangslage

Die Project R Genossenschaft und die Republik AG starteten das sechste Geschäftsjahr am 1. Juli 2022 mit rund 5,29 Millionen Franken flüssigen Mitteln, mit 24'669 Jahresmitgliedschaften und 3669 Monatsabos (Total 28'338). Der budgetierte Jahresaufwand betrug 8,63 Millionen Franken, von denen 1,3 Millionen als einmalige Ausgaben geplant waren.

Unternehmerisch bedeutete dies, dass wir den Fokus auf die Gewinnung von neuen Verlegerinnen gelegt und uns ein ambitioniertes Ziel von rund 33'000 voll zahlenden Mitgliedschaften und Abonnementen auf Ende des sechsten Geschäftsjahres gesteckt hatten.

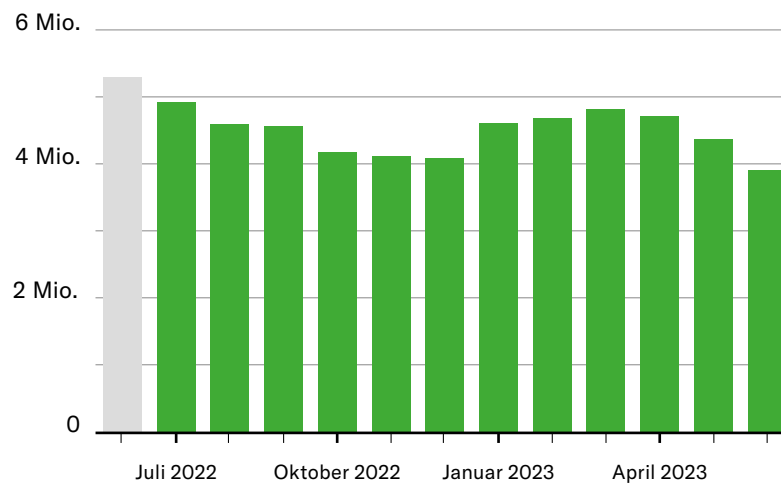
Im April 2023 musste die Republik AG aufgrund von fehlendem Wachstum Sparmassnahmen mit Blick auf das nächste, siebte Geschäftsjahr einleiten. Es wurden sowohl Kündigungen auf den Start des neuen Geschäftsjahres ausgesprochen als auch eine deutliche Reduktion des Sachbudgets eingeplant. Zuvor waren im sechsten Geschäftsjahr wo möglich die Ausgaben bereits reduziert worden.

Liquidität

Die Liquidität ist der Treibstoff, um den Betrieb am Laufen zu halten. Von Dezember bis März füllt sich der Tank, was mit dem Weihnachtsgeschäft und der Erneuerungswelle* zusammenhängt. In den folgenden Monaten danach leert er sich kontinuierlich.

* Von Januar bis März darf sich der Grossteil der Verlegerinnen entscheiden, ob sie ihre Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr verlängern oder nicht. Diese drei Monate fallen proportional für die Entwicklung der finanziellen Situation so sehr ins Gewicht, dass wir von einer Erneuerungswelle sprechen.

Liquiditätsverlauf 6. Geschäftsjahr



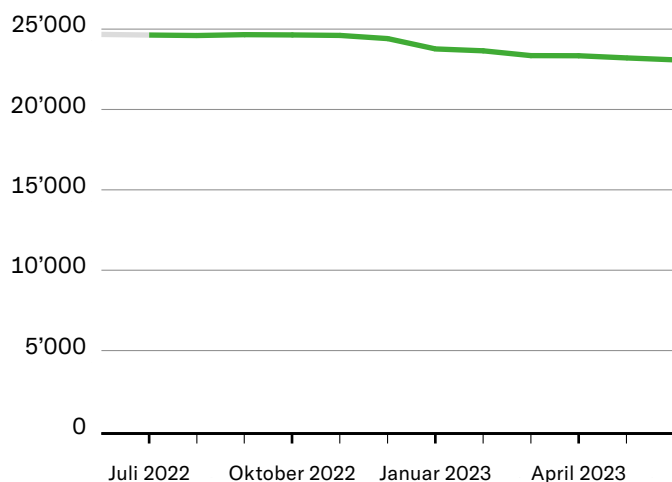
Mitgliedschaften

Im Laufe des sechsten Geschäftsjahres haben wir netto 1580 Jahresmitgliedschaften verloren – das sind durchschnittlich rund 132 pro Monat. Der Stand der Mitgliedschaften belief sich per Ende Juni 2023 auf 23'089 (vor einem Jahr waren es 24'669).

Den Zielwert von 33'000 Mitgliedschaften und Abonnements per Ende des sechsten Geschäftsjahres haben wir somit deutlich verfehlt. Trotz stabiler Erneuerungsrate von durchschnittlich über 75 Prozent (Zielwert war 80 Prozent) haben wir durch niedrige Verkaufszahlen kontinuierlich an Verlegerinnen verloren.

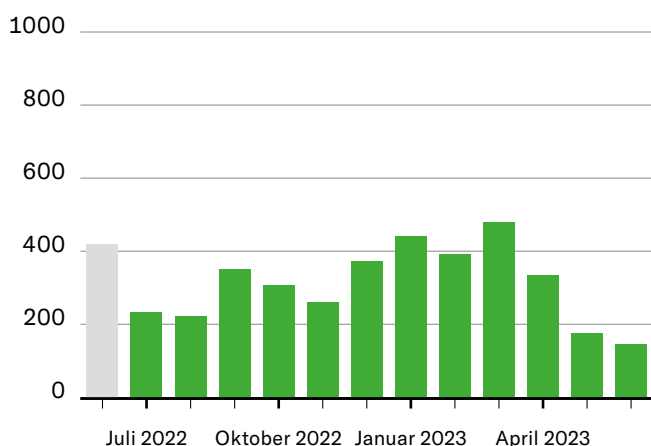
Es zeigt sich somit deutlich, dass die Gewinnung neuer Verlegerinnen im sechsten Geschäftsjahr eine grosse Herausforderung darstellte und uns diese Herausforderung auch weiterhin begleiten wird.

Mitgliedschaften zum Monatsende

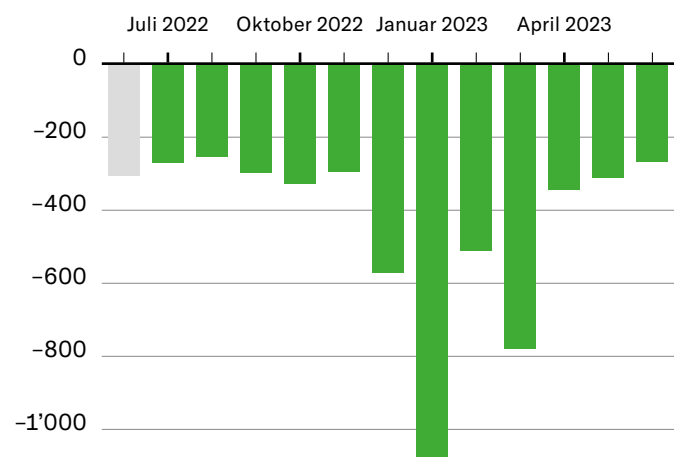


| Monat | Neue | Verlorene | Mitgliedschaften |
|----------------|------|-----------|------------------|
| Juli 2022 | 233 | -269 | 24'631 |
| August 2022 | 222 | -252 | 24'601 |
| September 2022 | 352 | -298 | 24'655 |
| Oktober 2022 | 309 | -326 | 24'638 |
| November 2022 | 262 | -293 | 24'607 |
| Dezember 2022 | 374 | -572 | 24'409 |
| Januar 2023 | 443 | -1085 | 23'767 |
| Februar 2023 | 393 | -510 | 23'650 |
| März 2023 | 481 | -780 | 23'351 |
| April 2023 | 336 | -344 | 23'343 |
| Mai 2023 | 177 | -312 | 23'208 |
| Juni 2023 | 147 | -266 | 23'089 |

Neue Mitgliedschaften zum Monatsende



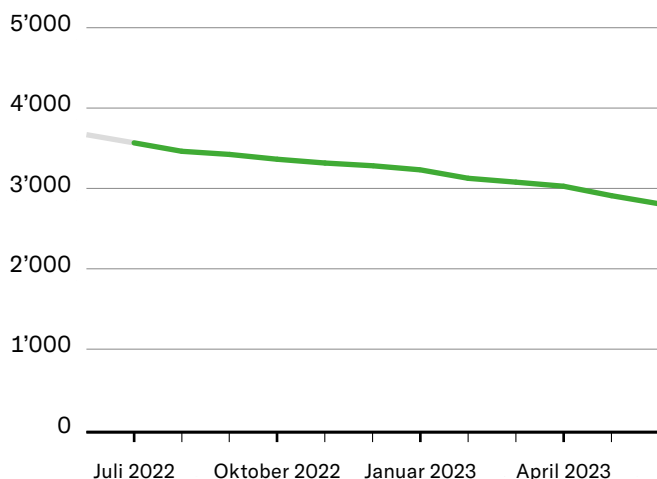
Verlorene Mitgliedschaften zum Monatsende



Abonnemente

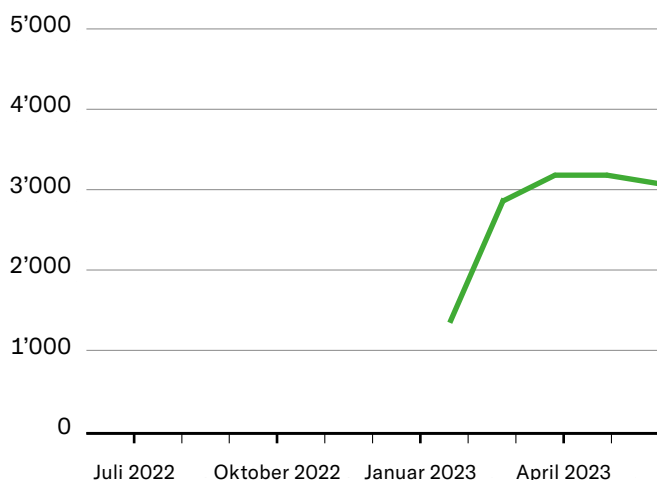
Die Monatsabonnemente lagen während des sechsten Geschäftsjahres durchschnittlich bei rund 3288. Per Ende Juni 2023 zählten wir 2910 (ein Jahr zuvor: 3669). Auch beim Abonnentenstamm konnten wir dieses Jahr kein Wachstum verzeichnen. Im Gegenteil, auch hier hat die Anzahl Abonnentinnen kontinuierlich abgenommen. Die Anzahl Mitgliedschaften und Abonnemente zusammen, ohne die speziellen Jahresabonnemente für Mitstreiterinnen, belief sich zum Ende des sechsten Geschäftsjahres damit auf insgesamt 25'898.

Monatsabonnemente zum Monatsende



| Monat | Monatsabonnemente |
|----------------|-------------------|
| Juli 2022 | 3'567 |
| August 2022 | 3'462 |
| September 2022 | 3'423 |
| Oktober 2022 | 3'363 |
| November 2022 | 3'316 |
| Dezember 2022 | 3'282 |
| Januar 2023 | 3'231 |
| Februar 2023 | 3'126 |
| März 2023 | 3'078 |
| April 2023 | 3'027 |
| Mai 2023 | 2'910 |
| Juni 2023 | 2'809 |

Jahresabonnemente zum Monatsende



Jahresabonnemente

Anfang Jahr startete anlässlich des 5. Geburtstags der «Republik» die Mitstreiterinnen-Kampagne. In diesem Zusammenhang wurde ein spezielles Mitstreiterinnen-Jahresabonnement ins Leben gerufen. Jede Verlegerin konnte 5 Mitstreiter-Abonnemente zu einem frei wählbaren Preis vergeben.

Der Mindestpreis war 5 Franken. So wurden total 3074 Jahresabonnemente zum Durchschnittspreis von rund 67.50 Franken verkauft.

| Monat | Neue | Verlorene | Jahresabonnemente |
|--------------|-------|-----------|-------------------|
| Januar 2023 | 0 | 0 | 0 |
| Februar 2023 | 1'376 | -2 | 1'374 |
| März 2023 | 1'486 | -2 | 2'858 |
| April 2023 | 322 | 0 | 3'180 |
| Mai 2023 | 0 | 0 | 3'180 |
| Juni 2023 | 1 | -107 | 3'074 |

Mitgliedschaften per 30.06.2023

| Art der Mitgliedschaft | Anzahl |
|---------------------------------|---------------|
| Jahresmitgliedschaft | 20'093 |
| Jahresmitgliedschaft, reduziert | 2'114 |
| Gönnermitgliedschaften | 137 |
| Mitgliedschaften als Geschenk | 745 |
| Total Mitgliedschaften | 23'089 |

Abonnemente per 30.06.2023

| Art des Abonnements | Anzahl |
|--------------------------------|--------------|
| Monatsabonnemente | 2'679 |
| Monatsabonnemente als Geschenk | 130 |
| Jahresabonnemente | 3074 |
| Total Abonnemente | 5'883 |

Einnahmen und Ausgaben (vereinfachte Milchbüchleinrechnung für alle Nicht-Buchhalter)

Die konsolidierte Jahresrechnung hat Besonderheiten, die für Nicht-Buchhalterinnen nur schwer verständlich sind. Deshalb haben wir eine stark vereinfachte Milchbüchleinrechnung erstellt, um zu zeigen, wie viel wir konsolidiert eingenommen und ausgegeben haben.

| | in CHF 2022/2023 |
|--|---------------------|
| Mitgliederbeiträge | 5'324'915 |
| Monatsabonnemente | 878'594 |
| Spenden und andere Erträge | 349'059 |
| Kreditkartengebühren etc. | -115'009 |
| Einnahmen total | 6'437'559 |
| Personal | -5'723'682 |
| Freelancer, Mehrwertsteuer | -1'136'309 |
| Alles Weitere wie Werbung, Miete, Informatik etc. | -1'196'068 |
| Ordentlicher Aufwand total | -8'056'059 |
| Defizit aus operativer Tätigkeit | -1'618'500 |
| Ausserordentlicher Aufwand (Auflösung Rückstellungen für Steuern) | 130'000 |
| Defizit gesamthaft (Veränderung Eigenkapital) | -1'488'500 |

Spenden und ihre Verwendung

Im sechsten Geschäftsjahr hatten Spenden keine Priorität. Trotzdem konnte die Project R Genossenschaft freie Spenden in Höhe von 322'865 Franken entgegennehmen. Sie gleichen die vergünstigten Mitgliedschaften (nicht aber die ebenfalls im Durchschnitt günstigeren Mitstreiterinnen-Jahresabonnemente) aus. Die Summe an Spenden im sechsten Geschäftsjahr lag um rund 50'000 Franken über derjenigen des Vorjahres.

Mitgliederbeiträge sind Kapitaleinlagen

Insgesamt hat die Project R Genossenschaft 5'324'915 Franken an Mitgliederbeiträgen eingenommen. Dieser Betrag wird dem Genossenschaftskapital zugewiesen. Das Kapital ist Teil der Bilanz und nicht der Erfolgsrechnung.

Ausserordentlicher Aufwand

Im sechsten Geschäftsjahr fallen keine ausserordentlichen Aufwände an. Erfreulich ist, dass wir von den 930'000 Franken an Rückstellungen, die wir im fünften Geschäftsjahr für Nachzahlungen der Schenkungssteuer und der Mehrwertsteuer gebildet hatten, 130'000 Franken auflösen konnten. Dieser Betrag muss nicht an die Steuerämter bezahlt werden. Somit bleiben 800'000 Franken gebildete Rückstellungen vom letzten Jahr bestehen, zu denen wir von den Behörden noch keinen Entscheid erhalten haben. Wir schliessen das Jahr mit einem Defizit aus operativer Tätigkeit von 1'618'500 Franken ab. Geplant war ein Defizit von 1'000'000 Franken.

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis umfasst die Abschlüsse der Project R Genossenschaft als Mutterorganisation und der Republik AG als deren Tochter. Das Jahresergebnis der Republik AG beträgt minus 1'522'995 Franken. Das konsolidierte Ergebnis der beiden Gesellschaften beläuft sich auf minus 6'813'415 Franken. Da die Mitgliederbeiträge nicht als Ertrag behandelt werden, ist diese Zahl wenig aussagekräftig. Aussagekräftiger ist die Veränderung des Eigenkapitals im Vergleich zum Vorjahr, da es die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen einschliesst.

Eigenkapital

Das konsolidierte Eigenkapital beläuft sich vor Minderheiten* per Ende des Geschäftsjahres auf minus 84'567 Franken (nach Minderheiten auf 1'226'397 Franken) und hat im Vergleich zum Vorjahr um 1'488'500 Franken abgenommen. Wir schliessen das Geschäftsjahr also mit einem konsolidierten Defizit ab. Das bedeutet, wir konnten den Gesamtaufwand nicht mit den Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen, Aboerträgen und Spenden decken.

Die Konzernrechnung 2022/2023 der Project R Genossenschaft weist eine buchmässige Überschuldung aus. Die Vorschriften von Art. 725b OR sind nur für die Jahresrechnungen 2022/2023 der Project R Genossenschaft und Republik AG anwendbar. Die in der Jahresrechnung 2022/2023 der Republik AG ausgewiesene Überschuldung wird durch genügend hohe Rangrücktrittsvereinbarungen abgedeckt.

* Minderheitsanteile gibt es bei einem Tochterunternehmen, das vom Mutterunternehmen beherrscht wird und somit voll konsolidiert wird. Der Anteil dieser Minderheitsaktionäre am Kapital des Tochterunternehmens ist in der Konzernbilanz unter dem Eigenkapital gesondert auszuweisen.

Businessplan

Wir sind mit insgesamt 28'339 Mitgliedschaften und Abonentinnen ins sechste Geschäftsjahr gestartet – mit dem ambitionierten Ziel, auf Ende des sechsten Geschäftsjahres 33'000 zu erreichen. Dazu wurde ein Budget von 8,63 Millionen Franken gesprochen, 1,3 Millionen davon als einmalige Investitionen. Es wurde mit einem Defizit von rund 1 Million Franken auf Ende des Geschäftsjahres gerechnet.

Während die Erneuerungsrate unserer Verlegerinnen im sechsten Geschäftsjahr erfreulich stabil blieb und im Vorjahresvergleich sogar leicht besser wurde – im Jahresdurchschnitt lag sie bei über 75 Prozent –, hatte keines der Projekte, in die wir gezielt investiert hatten, einen nachhaltig positiven Einfluss auf die Wachstumskurve. Im Gegenteil, die Mitgliedschaften wie auch die Abonentinnenzahlen nahmen kontinuierlich ab.

Mittels regelmässiger Checkpoints überwachten wir den Geschäftsgang und die Wachstumspläne. Als sich abzeichnete, dass die Wachstumsziele verfehlt werden würden, begannen wir die Aufwände zu senken. So konnten die Ausgaben während des laufenden Geschäftsjahres so reduziert werden, dass das Defizit trotz sinkender Verlegerzahlen tragbar blieb. Aufgrund der sinkenden Verlegerinnenzahlen mussten wir auch das Ausgabenbudget für das folgende Geschäftsjahr anpassen und uns von acht Personen trennen.

Ziel für das kommende Geschäftsjahr ist es, den Negativtrend bei den Verlegerinnenzahlen aufzuhalten und diese Zahl bei rund 27'000 zu stabilisieren. Idealerweise erreichen wir ein leichtes Wachstum auf 27'500, was uns erlauben würde, ein Budget von 6,3 Millionen Franken zu halten.

Um dies zu erreichen, legen wir den Fokus auf unser Kerngeschäft, die Publizistik, und eine klare publizistische Strategie. Zusätzlich optimieren wir die Verkaufswege: Wir implementieren

regelmässige E-Mails mit Verkaufsfokus an den Pool bestehender Leads (E-Mail-Adressen) und stärken den Aufbau dieses Verteilers unter anderem durch kostenlose Newsletter und spezifische Anzeigen. Die Kampagne zum Launch des Klimalabors wird darauf fokussieren, neue Communitys anzusprechen und für die «Republik» zu gewinnen; ausserdem ist nach dem Erfolg der Mitstreiterkampagne Anfang 2023 für Februar/März 2024 wieder eine Mitgliederkampagne geplant, in die die Erfahrungen des sechsten Geschäftsjahres einfließen werden: Wir rechnen mit einer weniger hohen Anzahl neuer Verlegerinnen, dafür mit einem weit höheren bis regulären Mitgliedschaftspreis. Zusätzlich zu diesen Marketingmassnahmen ist vorgesehen, die Fundraisingstrategie weiterzuentwickeln.

Wir sind überzeugt, die Mitgliederzahlen mit diesen Massnahmen mindestens stabilisieren zu können. Trotzdem rechnen wir damit, das kommende Geschäftsjahr nochmals mit einem Defizit abzuschliessen, das durch die Eigenkapitalreserven aufgefangen werden kann.

Obwohl wir überzeugt sind, dieses Ziel erreichen zu können, ist auch im kommenden Geschäftsjahr ein striktes Risikomanagement unumgänglich. So stellen wir sicher, dass wir umgehend reagieren können, sollten sich die Verlegerinnenzahlen nicht stabilisieren. In einem solchen Fall können wir durch eine Kombination von Budgetkürzungen und kurzfristigen Fundraisingmassnahmen Zeit überbrücken, bis die oben genannten und allfällige zusätzliche Marketingmassnahmen greifen.

Die Einnahmeparameter bleiben dieselben wie in den Vorjahren: Bindung von bestehenden Mitgliedern und Abonentinnen, Zuwachs (Neugewinnung von Mitgliedern und Abonentinnen), Unterstützung (Erhöhung des Durchschnittspreises pro Mitglied durch die Möglichkeit, mehr als den regulären Mitgliederbeitrag zu bezahlen, oder durch zusätzliche Spenden).

Personalplan

Budgetiert waren für das sechste Geschäftsjahr für beide Gesellschaften 45,4 FTE (Vollzeitäquivalente), effektiv beliefen sich die FTE auf durchschnittlich 41,0. Im Vorjahr (fünftes Geschäftsjahr), waren 36,0 FTE budgetiert, effektiv waren es 34,5 FTE.

Das sechste Geschäftsjahr ist das Jahr mit der höchsten Personalfuktuation seit Beginn der «Republik» – nicht erstaunlich, wenn Erschöpfung nach fünf Jahren Aufbauarbeit mit Aus- und Abbau aufgrund von Wachstumszielen zusammentreffen. Wir durften in diesem Geschäftsjahr 14 neue Personen an Bord begrüßen, mussten uns aber auch von insgesamt 10 Personen verabschieden (ohne befristete Stellen und Praktika).

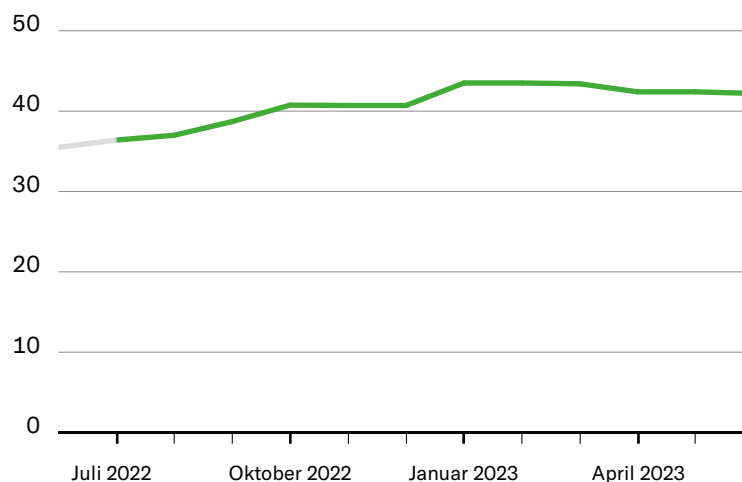
Wir legen grossen Wert auf die Ausgeglichenheit der Geschlechter. Dazu ziehen wir folgende Bilanz: Im Schnitt waren im sechsten Geschäftsjahr 42,6 Prozent der Crew Frauen, was 41,3 Prozent der FTE entspricht. Im Vorjahr (fünftes Geschäftsjahr) waren 43,5 Prozent der Crew Frauen, was 40,5 Prozent der FTE entsprach.

Personal* zu Vollzeitäquivalenten (FTE) 01.07.2022 bis 30.06.2023

| Monat | Anzahl Mitarbeiter | | | | FTE | | | |
|----------------|--------------------|--------|--------------------------|--------|-------------|--------|--------------------------|--------|
| | Republik AG | | Project R Genossenschaft | | Republik AG | | Project R Genossenschaft | |
| | Frauen | Männer | Frauen | Männer | Frauen | Männer | Frauen | Männer |
| Juli 2022 | 18 | 24 | 1 | 3 | 13,7 | 19,2 | 1 | 2,5 |
| August 2022 | 18 | 25 | 1 | 3 | 13,6 | 19,9 | 1 | 2,5 |
| September 2022 | 18 | 27 | 1 | 3 | 13,6 | 21,6 | 1 | 2,5 |
| Oktober 2022 | 20 | 28 | 1 | 3 | 15,2 | 22,05 | 1 | 2,5 |
| November 2022 | 22 | 28 | 1 | 2 | 16,2 | 21,7 | 1 | 1,8 |
| Dezember 2022 | 22 | 28 | 1 | 2 | 16 | 21,9 | 1 | 1,8 |
| Januar 2023 | 24 | 33 | 1 | 0 | 17,4 | 25,1 | 1 | 0 |
| Februar 2023 | 25 | 33 | 0 | 0 | 18,2 | 25,3 | 0 | 0 |
| März 2023 | 25 | 33 | 0 | 0 | 18,3 | 25,1 | 0 | 0 |
| April 2023 | 25 | 31 | 0 | 0 | 18 | 24,4 | 0 | 0 |
| Mai 2023 | 25 | 31 | 0 | 0 | 18 | 24,4 | 0 | 0 |
| Juni 2023 | 25 | 31 | 0 | 0 | 18 | 24,2 | 0 | 0 |

* Darin enthalten sind ausschliesslich Personen mit einem festen Anstellungsverhältnis. Mandate, freie Journalistinnen sind nicht miteingerechnet.

Entwicklung des Personalbestands*



* In Vollzeitäquivalenten (FTE). Die meisten Mitarbeiter haben ein Teilzeitpensum.

Publizistik

Zwischen dem 1. Juli 2022 und dem 30. Juni 2023 erschienen in der «Republik» über tausend Beiträge. Und die Verlegerinnen debattierten wie in den Jahren zuvor konstruktiv und leidenschaftlich mit.

Eine Auswahl der meistgelesenen und aus unserer Sicht besonders gelungenen Beiträge, dazu Stimmen aus dem Dialog – und was das in Zahlen bedeutet.

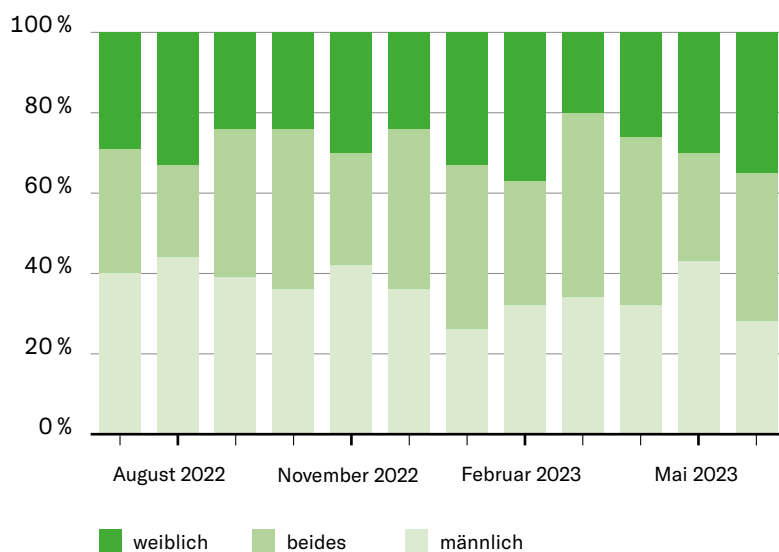
Einmal durchgezählt

Die Redaktion veröffentlichte 1295 Beiträge (einschliesslich Newslettern, Journal-Ausgaben und Debatten) mit einem Umfang von insgesamt rund 12,4 Millionen Zeichen. Davon sind rund 25 Prozent ausschliesslich von Journalistinnen erstellt und knapp 40 Prozent von Journalisten. Wie im Jahr davor entstand ein substanzieller Teil der Beiträge in gemischten Teams. Die Community debattierte im Dialog mit 35'460 Beiträgen. Das Support-Team half zahlreichen Verlegern und erledigte dabei 8558 Support-Anfragen. An 13 Veranstaltungen diskutierten, trafen und vernetzten sich Komplizen, Verlegerinnen und Interessierte.

Publizistische Arbeit

| | Anzahl |
|---|------------|
| Anzahl Beiträge (inkl. 372 Newslettern, 172 Journal-Ausgaben) | 1'295 |
| Anzahl Zeichen | 12'435'477 |
| Anzahl Videos | 14 |
| Anzahl Audio-Beiträge | 520 |
| Anzahl interaktive Geschichten | 10 |

Publizistische (Un-)Ausgeglichenheit: Geschlechterverteilung



Community

| | Anzahl |
|---------------------------------------|--------|
| Anzahl Debattenbeiträge | 35'460 |
| Anzahl Personen, die debattiert haben | 2'991 |
| Anzahl Veranstaltungen | 13 |
| Anzahl erledigte Support-Anfragen | 8'558 |

So, Long Covid

Long Covid bedeutet für viele Menschen vor allem eines: ganz viele Fragezeichen. Zeit für einen Überblick. Was wir bisher über die Langzeitfolgen einer Sars-CoV-2-Infektion wissen. Und was nicht.

Von Ronja Beck, Cornelia Eisenach (Text) und Trampoline (Illustration), 06.07.2022



Putins Google

Am Anfang war Yandex ein hipbes russisches Tech-Start-up. Dann wurde es zum grössten Propagandainstrument des Kreml. Gelingt dem Unternehmen der verzweifelte Versuch, zu seinen Wurzeln zurückzukehren?

Von Adrienne Fichter, Ivan Ruslyannikov (Text) und Daniel Stolle (Illustration), 14.07.2022





Das Landschaftsgemälde als Memento mori

Der Protest gegen den Klimawandel hat die Kunst erreicht. Umweltaktivistinnen stürmen Museen, und diese berufen neue Kuratoren für Ökologie. Was ist da los? Ein Überblick.

Von Antje Stahl (Text) und Anthony Gerace (Illustration), 26.07.2022

Was Sie wissen sollten, bevor Sie sich über kulturelle Aneignung aufregen

Nun streitet auch die Schweiz über «Cultural Appropriation». Doch die Debatte geht an den entscheidenden Punkten vorbei.

Von Jens Balzer, 11.08.2022



Anne Gabriel-Jürgens/13 Photo

Der Kollaps der unbesiegbaren, ruhmreichen vaterländischen Armee

Noch vor einer Woche hielt man den Krieg in der Ukraine für ein blutiges Patt. Bis ein Gegenangriff alles änderte.

Von Constantin Seibt (Text) und Sergiy Maidukov (Illustration), 17.09.2022



Binswanger

Daniel Binswangers Kommentare verbinden das Klein-Klein der Tagespolitik mit den grossen Fragen, den grundlegenden Werten, den umfassenden Theorien. Aktuell und reflektiert. Jeden Samstag.

Von Daniel Binswanger, Illustration: Alex Solman



Briefing aus Bern

Jeden Donnerstag das Wichtigste in Kürze aus Parlament, Regierung und Verwaltung, kurz: dem Bundeshaus.

Von Philipp Albrecht, Reto Aschwanden, Elia Blülle, Dennis Bühler, Adrienne Fichter, Angela Gross, Bettina Hamilton-Irvine, Carlos Hanimann, Angelika Hardegger, Lukas Häuptli, Brigitte Hürlimann, Priscilla Imboden, Boas Ruh, Jana Schmid, Basil Schöni, Cinzia Venafro, Patrick Venetz

Illustration: Tili Lauer



Einer von uns

Ein Mann aus prominentem linkem Elternhaus propagiert auf Twitter eine rechtsterroristische Ideologie. Dann sticht er einen Menschen fast zu Tode. Warum bleibt der Fall der Öffentlichkeit so gut wie unbekannt?

Von Daniel Ryser, Basil Schöni (Text) und Yann Le Bec (Illustration), 06.10.2022

Frauen gegen das Mullah-Regime

Nach dem Tod von Mahsa Jina Amini erschüttern Proteste den Iran. Was im Ausland überrascht, ist im Land selbst schon lange klar: Die nächste Revolution kommt von den Frauen.

Von Solmaz Khorsand (Text) und Paul Kranzler (Bilder), 07.10.2022



Die Tragödie um den Goldenen Reis

Ingo Potrykus erfand vor über zwanzig Jahren einen Gen-Reis, der Millionen Kinder retten sollte. Jetzt wird der Reis endlich angebaut. Eine Erfolgsgeschichte?

Von Angelika Hardegger (Text) und Elisabeth Moch (Illustration), 26.11.2022



Sebastian Magnani/f3Photo



Als Julie ging, ihre Eizellen einzufrieren

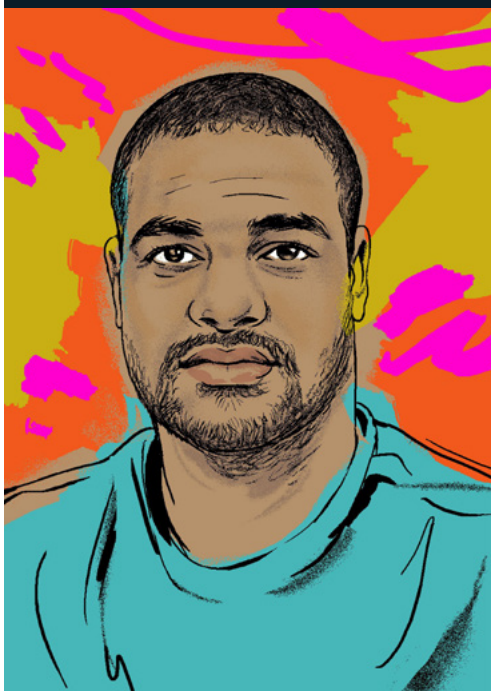
Erst einmal klang Social Freezing nach einer einfachen Lösung für späte Mutterschaft. Aber Julies Geschichte zeigt, wie sehr es stört, wenn Frauen beim Kinderkriegen auch nur ein bisschen unabhängiger werden.

Von Marie-José Kolly (Text) und Michelle Urra (Illustration), 03.12.2022

Putins Milliarden in Zug

Vor drei Monaten wurden die Pipelines von Nord Stream gesprengt. Jetzt entscheidet ein Zuger Richter über das Schicksal des russischen Unternehmens. Warum führen die Spuren internationaler Skandale immer wieder in die Zentralschweiz?

Von Lukas Häuptli (Text) und Benjamin Güdel (Illustration), 15.12.2022



«Das Gefängnis hat mich hart, stark und kalt gemacht»

Seit bald sieben Jahren befindet sich Brian Keller ununterbrochen im Gefängnis. Nun redet der berühmte Häftling über Hoffnung und Versöhnung, Wut und Aggression. Ein Gespräch zum Jahreswechsel.

Von Brigitte Hürlimann (Text), Agata Nowicka (Illustration) und Florian Kalotay (Bild), 26.12.2022

«Wir müssen toxische Männlichkeit in den Fokus nehmen»

Unser Blick auf häusliche Gewalt ist von Mythen geprägt, sagt Agota Lavoyer. Die Expertin für geschlechtsspezifische Gewalt über die mächtigste Waffe des Patriarchats und die fatalen Folgen des Schweigens.

Ein Interview von Bettina Hamilton-Irvine (Text) und Ruben Hollinger (Bilder), 05.01.2023



Serie «Do not feed the Google»

Ständige Überwachung und Verfolgung als neue Normalität

Der diskrete Überwachungsgigant: Wir zeichnen nach, wie der Google-Konzern zur Bedrohung für die Demokratie wurde – und die Schweiz zu seinem wichtigsten Standort ausserhalb des Silicon Valley. Gespräche mit Internet-Expertinnen aus den USA, den Niederlanden, Deutschland und Kanada.

Eine Serie von Von Daniel Ryser, Ramona Sprenger (Text) und Adrià Fruitós (Illustration), 14.01.2023



Ja, Zukunftslust, verdammt!

Utopie oder Dystopie? Falsche Frage. Doch für einen Klimadiskurs der berechtigten Hoffnung kommt es tatsächlich auf unsere Erzählungen an.

Von Daniel Graf (Text) und María Jesús Contreras (Illustration), 14.02.2023

Enthusiasmus

Kaum schaltet man den Fernseher ein oder wirft man einen Blick aufs Kinoprogramm, ist sie da: Elisabeth von Österreich-Ungarn – Sisi. Warum wir dabei vor allem etwas über uns erfahren.

Von Theresa Hein (Text) und Silke Werzinger (Illustration), 20.02.2023





Am Gericht

Ryanair gegen alle – alle gegen Ryanair

«Mallorca ab 24,99 Euro» steht derzeit auf der Homepage des irischen Billigfliegers. Verlockend. Doch sein gesamtes Geschäftsmodell ist in vielerlei Hinsicht illegal.

Von Yvonne Kunz, 01.03.2023

Illustration: Till Lauer

Ja, klar

Das Parlament hat endlich eine Lösung für die Modernisierung des Sexualstrafrechts gefunden. Was aussieht wie ein Kompromiss, ist eine kleine Revolution.

Von Carlos Hanimann, 08.03.2023

Anne Gabriel-Jürgens




An die Verlagsetage

Werbung für ein Magazin ohne Werbung

Die Republik ist werbefrei. Werbung in eigener Sache macht sie aber schon. Muss das sein?

Von Lucia Herrmann, 15.03.2023



Serie «Tod im Waaghof»

Ihr Name war Kowsika

Am 12. Juni 2018 nimmt sich eine junge Frau in einem Basler Untersuchungsgefängnis das Leben. Sie erstickt, weil sich vom Aufsichtspersonal 15 Minuten niemand um sie kümmert.

Von Anja Konzett, Daniel Faulhaber, Nivethan Nanthakumar (Text) und Isabel Seliger (Illustration), 27.03.2023



Serie «Israel in der Krise»

Wie ist es so weit gekommen?

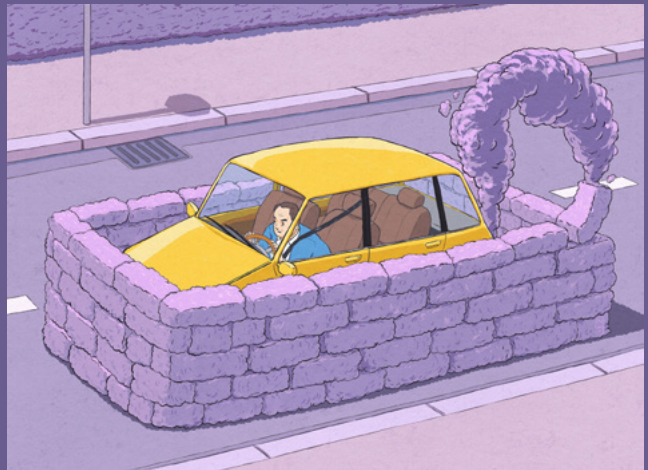
In Israel steht eine Regierung, die rechter, nationalistischer, religiöser ist denn je, massivem gesellschaftlichem Widerstand gegenüber. Der Philosoph und Psychoanalytiker Daniel Strassberg ist nach Israel gereist. Es ist auch eine Reise in die Geschichte des Zionismus. Und in die Biografie des Autors.

Von Daniel Strassberg (Text) und Ofir Berman (Bilder), 06.04.2023

Das schädlichste Denkverbot in der Klimadebatte? Das Verbot

Die Rezepte der Liberalen in der Klimapolitik haben zwei Probleme. Sie funktionieren nicht. Und: Sie sind nicht liberal.

Von Elia Blülle (Text) und Niklas Wesner (Illustration), 23.05.2023



Dene wos guet geit

In der Schweiz konzentriert sich immer mehr Vermögen bei den Reichsten der Reichen. Gleichzeitig nimmt die Armut zu. Ein analytischer Blick auf zwei Extreme.

Von Priscilla Imboden und Jana Schmid, 12.04.2023

Edgar Herbst/f3 Photo

Der grösste Schweizer Lohndumpingskandal

Ein Bauunternehmer aus Österreich hintergeht gemäss den Strafverfolgern seine Angestellten und errichtet ein mutmasslich kriminelles System. Heute spielt Kurt Goger Golf in der Steiermark. Warum gingen die Justizbehörden nicht strikter gegen ihn vor?

Eine Serie von Philipp Albrecht, Brigitte Hürlimann (Text), Klawe Rzczy (Illustration) und Balázs Fromm (Bilder), 24.06.2023



Aus dem Dialog

U.W. 02.07.2022

«Als Schwester einer stark beeinträchtigten Rollstuhlfahrerin habe ich mich sehr über diesen Artikel gefreut! Danke Republik. Kleider sind auch ein Stück Lebensqualität [...]. Wie schön, dass es da langsam mehr Möglichkeiten gibt.»

Antwort in «[Manche Revolution beginnt mit einem Magnetknopf](#)»

J.W. 06.07.2022

«Durch diesen Beitrag habe ich vieles erfahren, das ich nicht wusste. Vielen Dank Ronja Beck und Cornelia Eisenach für diese dringend benötigte Recherche. Angesichts der Long-Covid-Problematik ist es noch unverständlicher, dass die Verantwortungsträger im Gesundheitswesen nur Handlungsbedarf sehen, wenn die Spitäler vollständig überlastet sind.»

Antwort in «[So, Long Covid](#)»

H.W. 23.07.2022

«Wow, für einmal ein Text, der Mut macht! Nur noch eine Überarbeitung der Details durch Fachspezialisten und fertig ist die Roadmap für die zukünftige Landwirtschaftspolitik der Schweiz und vom Rest der Welt. Packen wirs an!»

Antwort in «[Wie sich 10 Milliarden Menschen \(mehr oder weniger\) nachhaltig ernähren können](#)»

E.S. 11.08.2022

«Wenn ich hier die Debatte so verfolge, dünkt mich: Grundvoraussetzung für eine sachliche Auseinandersetzung mit kultureller Aneignung ist, sich die Vormachtstellung mit den daraus resultierenden Privilegien, die man als weisser Mensch allein aufgrund seiner Hautfarbe genießt, einzugestehen.»

Antwort in «[Was Sie wissen sollten, bevor Sie sich über kulturelle Aneignung aufregen](#)»

S.B. 15.08.2022

«Wow! Ich bin kein Theaterliebhaber, aber jetzt hab ich richtig Lust, ein Schleef-Stück zu sehen.»

Antwort in «[Klappe halten](#)»

S.S. 25.08.2022

«[...] Was ich am BaB am meisten mag: den Dreizack. Als Politikschmäher muss man mir wirklich auf die Nase binden, warum ich das wissen soll. Und danach muss ich natürlich wissen, wie es weitergeht, weil sonst die Hoffnung ganz stirbt. [...]»

Antwort in «[Briefing aus Bern \(200\)](#)»

L.B. 02.09.2022

«Das sind Themen, die ich vor Adrienne Fichter weder auf dem Radar hatte noch verstand. Danke für die wie immer packende und wichtige Recherche!»

Antwort in «[Zunehmend bewölkt](#)»

K.S. 17.09.2022

«Was macht das mit mir, diesen Kommentar wie eine spannende Fussballreportage zu lesen? Eine völlig unterschätzte Mannschaft ist dabei, eine für unbesiegbar eingeschätzte Mannschaft zu besiegen – und dabei ist Krieg! Es befremdet mich und doch, ich hab bisher noch keine schlüssigere Einschätzung gelesen. [...]»

Antwort in «[Der Kollaps der unbesiegbaren, ruhmreichen vaterländischen Armee](#)»

B.R. 23.09.2022

«Natürlich mache ich mir Sorgen. Aber ich bin mir sicher, dass die Schweiz das Land sein wird, das am allerbesten durch diese Krise kommen wird. Deshalb finde ich es wichtig, den Blick von der eigenen Person wegzulenken auf einen grösseren Zusammenhang: Wann wird die Schweiz sich ehrlich machen in Bezug auf die Quellen ihres Wohlstands? [...]»

Antwort in «[Der Winter naht – wie geht es Ihnen?](#)»

B.G. 06.10.2022

«Ich bin sprachlos wütend. Gleichzeitig super dankbar für die engagierte Recherche durch die Republik. Dass eine Ungleichbehandlung terroristischer Handlungen aufgrund der Gesinnung dahinter dermassen unterschiedlich gehandhabt wird, war mir nicht bewusst. [...]»

Antwort in «[Einer von uns](#)»

F.H. 07.10.2022

«Ein totales Verbot eines Kopftuchs (Kleidervorschrift) ist nicht besser als die absolute Pflicht zum Kopftuch (andere Kleidervorschrift). Alle Menschen sollten wählen dürfen, wie sie sich kleiden, ohne dafür irgendeine Art von Repression zu erfahren.»

Antwort in «[Frauen gegen das Mullah-Regime](#)»

M.F. 19.10.2022

«So klar durchleuchtet Constantin Seibt die komplexe Melange von absurden Brexit-Träumen, schamloser Bevorzugung der Reichen und echten wirtschaftlichen Zusammenhängen! Grossartig und absolut erschütternd. [...]»

Antwort in «[Die Queen ist tot. Der Wahnsinn regiert](#)»

L.B. 14.11.2022

«Danke für diesen wichtigen Artikel! Auch meine Frau und ich erwarten Nachwuchs und die Tatsache, dass sich dieser Artikel mit der Meinung ihrer Frauenärztin deckt (Oder ist es nun «unsere» Frauenärztin?), beruhigt mich, was das erneute Boostern unter den veränderten Umständen anbelangt :-).»

Antwort in «[Sie sind schwanger? Ihre Partnerin, Tochter, Schwester? Das sollten Sie über Covid wissen](#)»

T.F. 25.11.2022

«Viel wichtiger als das weltweite Gezwitter sind doch gepflegte Debatten auf regionaler oder nationaler Ebene. Wie beispielsweise hier in der Republik.»

Antwort in «[Twitter darf nicht sterben](#)»

B.S. 07.12.2022

«Eine beinahe liebevolle und höchst unterhaltsame Schreibe. Für eine an sich weniger schöne Begebenheit. Vielen Dank.»

Antwort in «[Gestrandet in Malaysia](#)»

J.B. 26.12.2022

«So oft kommt es nicht vor, dass ein Interview mich mehr als eine Viertelstunde nachdenken lässt. Das liegt primär an der Qualität des Textes, welcher meine Ansprüche an journalistische Arbeit erfüllt: Mit dem Geist geschrieben, den ich nicht nur für die Geschichtsschreibung erwarte: Sine ira et studio. [...]»

Antwort in «[Das Gefängnis hat mich hart, stark und kalt gemacht](#)»

M.W. 23.11.2022

«Vielen Dank, Ronja Beck, für diesen wunderbar geschriebenen und mit guten Quellen ausgestatteten Beitrag! Ich will mehr davon. Nicht nur zu Weihnachten. Medien spielen ja leider eine unrühmliche Rolle in dieser Erzählung des Hobbes'schen Menschenbildes, wie die Beispiele von Rebecca Solnit zeigen. Darum bin ich sehr froh, dass die Republik hier schon öfter eine differenziertere Position eingenommen hat und das auch hoffentlich zukünftig weiter macht.»

Antwort in «[Eine Verteidigung der Freundlichkeit](#)»

F.L. 05.01.2023

«Wenn ich die bisherigen Beiträge durchlese, fällt mir auf, dass nebst der grossen Wertschätzung für den Artikel auch immer wieder ein gewisses Unwohlsein, Nicht-gänzlich-einverstanden-Sein, ein Anecken bei gewissen Formulierungen spürbar wird. Warum auch nicht? Genau darin liegt doch der Wert von intensiver Auseinandersetzung und Selbstreflexion. [...]»

Antwort in «[Das Problem ist nicht der individuelle Mann, sondern unsere Vorstellung von Männlichkeit](#)»

P.R. 10.01.2023

«Ich meine: ein journalistischer Coup, der unter die Haut geht! Ich bin vollauf damit einverstanden, dass der positive Gedanke, in Kombination mit ihm unterstützenden positiven Gefühlen, eine ganz reale Möglichkeit ist, dass jedeR mithelfen kann, drohende Krisen zu überwinden. [...]»

Antwort in «[Ich freue mich auf die Zukunft, die wir gerade erschaffen](#)»

E.H.H. 14.01.2023

«Was mich schon lange beschäftigt, ist, Wege zu finden, Google zu meiden, ohne irgendwelche Unbill in Kauf zu nehmen. Ich ecosiiere schon lange, statt zu googeln, nur zum Beispiel. [...] Gibt es hier in der Community Menschen, die an einem Austausch darüber interessiert sind?»

Antwort in «[Als Google einen Staatsstreich versuchte](#)»

D.A. 21.01.2023

«Draussen wird der Morgenhimmel heller. Ich sitze mal eine Runde und schweige, um dem Echo dieses Artikels Raum zu geben.»

Antwort in «[Es ist unsere Aufgabe, voll und ganz zu leben](#)»

L.B. 24.02.2023

«Danke. Ihr habt es geschafft, dass Tränen fliessen. Und das ist befreiend und wichtig gegen das Abstumpfen, gegen das Vergessen. Heute mehr denn je.»

Antwort in «[Wer lebt, wer stirbt](#)»

T.W. 06.03.2023

«Energiespartipp: Gemüse rösten im Backofen geht auch ganz gut nebenbei, wenn schon etwas anderes in der Röhre ist, vielleicht ein Kuchen oder eine Lasagne, vor allem bei einem Umluftofen, in dem auf mehreren Ebenen gebacken werden kann.»

Antwort in «[Spass mit «Pesto»](#)»

C.L.G. 20.03.2023

«Kaum den Artikel fertig gehört, habe ich eine Prise Salz zu meinem «Milch»-Kaffee hinzugefügt und siehe da: Viiiiiel besser, richtig gut! You made my day (-:»

Antwort in «[Sie lieben Fleisch und Käse? Das lässt sich ändern](#)»

M.E. 06.06.2023

«Vor einigen Monaten haben wir den gerätefreien Samstag eingeführt, auch Mama und Papa dürfen dann keine Republik lesen, keine WhatsApp schreiben oder SBB-Tickets online lösen.»

Antwort in «[Handyzeit ist um ... Ich meins ernst jetzt!](#)»

C.D. 20.06.2023

«Bessere Bezahlung von allen möglichen Arten von Sorgearbeit. Und ich fordere «die Frauen» auf, sich mehr für die verschiedenen Lebenssituationen anderer Frauen zu interessieren. Ich fordere: Sorgearbeit soll nicht an ausbeutbare Personen zu Billigstlöhnen ausgelagert werden.»

Antwort in «[Was fordern Sie?](#)»

Impressionen

Verlegerinnen, Interessierte und Mitarbeitende treffen sich immer wieder – um zu diskutieren, Ideen auszutauschen oder einfach zu feiern. Denn ohne Community gäbe es keine «Republik».

Ein paar Eindrücke abseits des Internets.



2019 gab es bei den Wahlen eine grüne Welle, eineinhalb Jahre später scheiterte das CO₂-Gesetz an der Urne. Was bedeutet das für die Energiewende? Darüber diskutierten im Oktober 2022 Politikerinnen und Wissenschaftler im «Prog» in Bern. (27.10.2022) Nicole Rötheli



Der Genossenschaftsrat bei seiner Sitzung im Rothaus Ende Oktober 2022 (29.10.2022). Nick Lobeck



Auch die Fussball-WM der Männer in Katar bot Anlass für eine Podiumsdiskussion, die in Basel über die Bühne ging: Redaktor Elia Blülle im Gespräch mit Lisa Salza von Amnesty International (29.11.2022). Nicole Rötheli



Was wäre die «Republik» ohne ihre Gönnerinnen? Ende November 2022 trafen sich Gönner und Crew-Mitglieder in einem Lokal an der Zürcher Langstrasse (30.11.2022). Nick Lobeck



Advent, Advent: Mitte Dezember 2022 traf sich die «Republik»-Crew zum Weihnachtsapéro im Rothaus-Foyer (14.12.2022). Nick Lobeck



Es gab dieses Jahr auch Grund zu feiern: 5 Jahre «Republik» im «Helsinkiklub» in Zürich (14.01.2023). Nick Lobeck



Das Klimalabor ist auch ein Raum für Austausch und Dialog – zum Beispiel Ende Februar vor vollem Haus im «Kraftwerk» in Zürich (27.02.2023). Nicole Rötheli



Das 5-Jahres-Jubiläum war auch Anlass für eine Podiumsdiskussion zum Stand des Irrtums: Auskunft gaben unter anderem Carlos Hanimann ... (06.03.2023) George Eberle



... und Co-Chefredaktorin Bettina Hamilton-Irvine (06.03.2023). George Eberle



Im Juni mussten wir Abschied nehmen von hochgeschätzten Kollegen, die als Folge der Sparmassnahmen entlassen wurden. In der Bäckeranlage sorgten Betriebspraktikant Omar Chaghoury (links) und Dominik Cavalli vom HR für das leibliche Wohl (13.06.2023). Sven Gallinelli



Co-Chefredaktor Daniel Binswanger (links) im Gespräch mit Produzent Boas Ruh (13.06.2023). Sven Gallinelli



Feuilleton-Redaktorin Theresa Hein (mit Velo) hört, was Lucia Herrmann, Co-Leiterin Community, zu sagen hat (13.06.2023). Sven Gallinelli



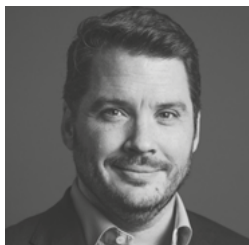
Besuch am Tag des feministischen Streiks. Die Geschäftsführerinnen Katharina Hemmer (links) und Amanda Strub (rechts) nehmen mit Co-Chefredaktorin Bettina Hamilton-Irvine (Mitte) das Manifest der streikenden Frauen entgegen (14.06.2023). Sven Gallinelli

Die Crew

Jeden Tag für Sie im Einsatz:
Das Team von «Republik» und Project R
während des sechsten Geschäftsjahres.



Adrienne Fichter



Alfonso
von Wunschheim



Amanda Strub



Anastasia Gerber



Andreas Wellnitz



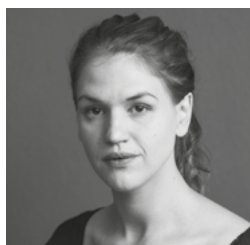
Angela Gross



Angelika Hardegger



Anina Ritscher



Anja Conzett



Anna Traussnig



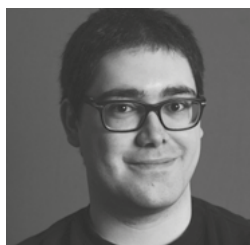
Annegret Buff



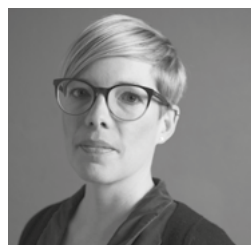
Annette Keller



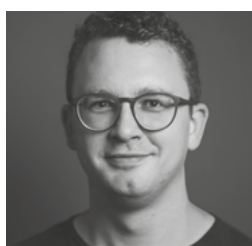
Antje Stahl



Basil Schöni



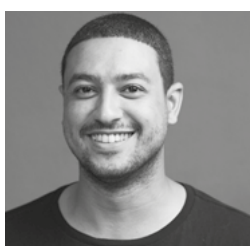
Bettina
Hamilton-Irvine



Boas Ruh



Brigitte Hürlimann



Carlos Hanimann



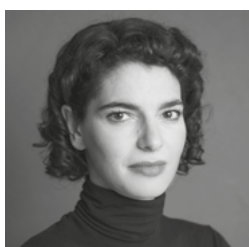
Cécile Klotzbach



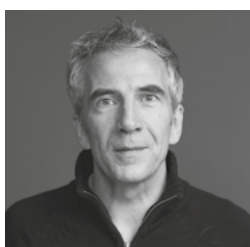
Christian Andiel



Christof Moser



Cinzia Venafro



Constantin Seibt



Cornelia Eisenach



Daniel Binswanger



Daniel Graf



Daniel Meyer



Daniel Ryser



Daniel Strassberg



Danny Exnar



Daria Wild



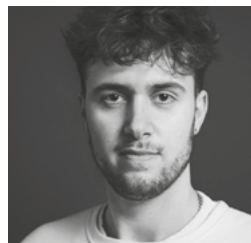
David Bauer



Dennis Bühler



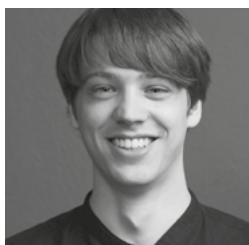
Dominik Cavalli



Dominik Müller



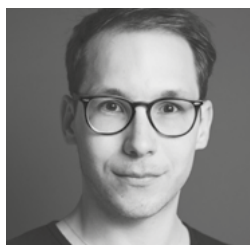
Dominique Barth



Dominique Schmitz



Egon Fässler



Elia Blülle



Estella Bonin



Fabienne Meershoek



Felix Michel



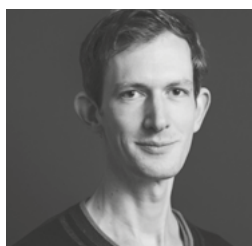
Heidi Weber Rüegg



Jana Schmid



Jeremy Stucki



Jonas Gygax



Jonas Rüegg Caputo



Jonas Studach



Karen Merkel



Katharina Hemmer



Kathrin Graffe



Lucia Herrmann



Luciana Kolbeck



Lukas Häuptli



Magdalena Neuhaus



Marco Morgenthaler



Marie-José Kolly



Mark Philip Ruoss



Markus Schärli



Michael Rüegg



Miriam Japp



Miriam Walther



Nick Lobeck



Nicolas Worbs



Nina Herzog



Nora Ströbel



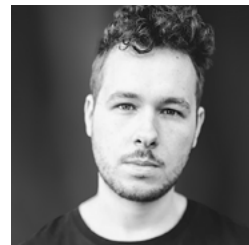
Oliver Fuchs



Olivia Kühni



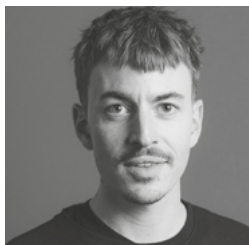
Olivia Rath



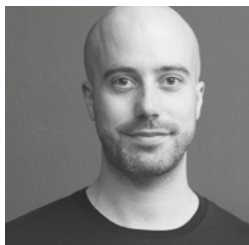
Olivier Baumann



Omar Chaghoury



Pascal Amri



Patrick Venetz



Petra Winterhalter



Philipp Albrecht



Philipp von Essen



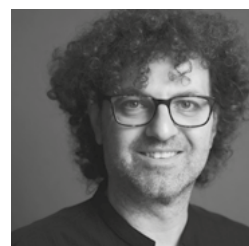
Priscilla Imboden



Regina Meier Güntert



Regula Imboden



Reto Aschwanden



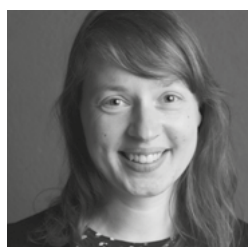
Richard Höchner



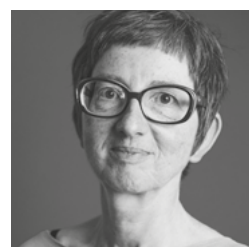
Roger de Weck



Ronja Beck



Sharon Funke



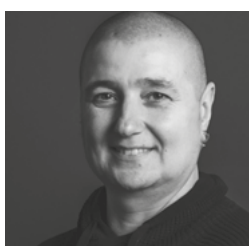
Silvana Iannetta



Sina Bühler



Solmaz Khorsand



Sonia Cirillo



Souri Thalong



Stefanie Müller-Frank



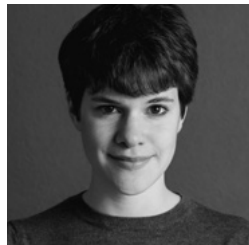
Stephanie Schürch



Sven Gallinelli



Sylvie Reinhard



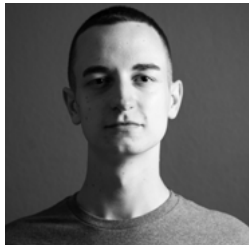
Theresa Hein



Thomas Preusse



Timo Kollbrunner



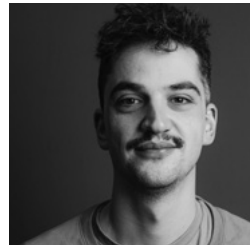
Tobias Maier



Tobias Peier



Vivienne Kuster



William Stern



Yvonne Kunz

Der Genossenschaftsrat

Das Gremium übt eine Aufsichts- und Beratungsfunktion gegenüber dem Vorstand aus. Es begleitet partizipative Prozesse wie die Urabstimmungen und fördert Debatten. Auch generiert der Rat Ideen zur Stärkung und Bekanntmachung des Mediums und der Genossenschaft.

Die heutigen Räte wurden im November 2021 von den Verlegerinnen für drei Jahre gewählt.



Alexandra Fischer



Andi Gashi



Beppe Savary-Borioli



Carla Allenbach



Cornelia Ineichen



Flavio Frei



Gabi Hildesheimer



Heidi Kölliker



Heidi Steiger



Jan Burckhardt



Karin Landolt



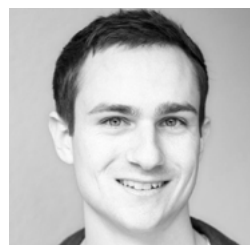
Kiran Kappeler



Leonie Hodel



Liliane Eggli



Manuel Bamert



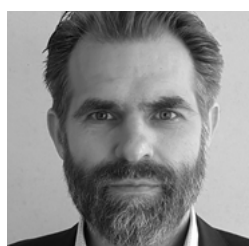
Margarethe Letzel



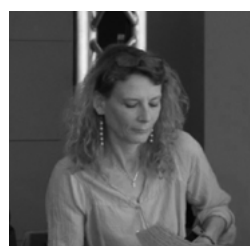
Martina Straub



Michel Rebosura



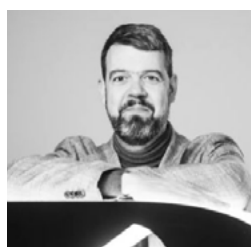
Moritz Wedell



Nina Scheu



Olive Haymoz



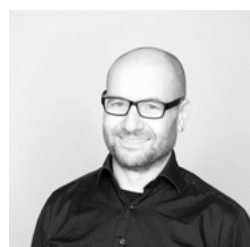
Oliver Reinhardt



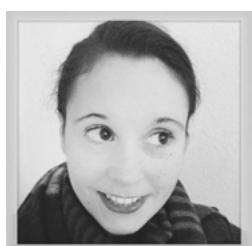
Regula Steiner



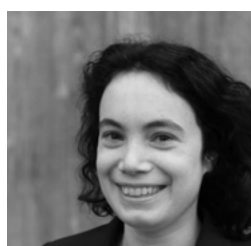
Roger Staub



Roland Messmer



Sina Bucher



Sophia Graber



Tanja Messerli



Ursula Schöni



Valentin Iseli

Auf Anfang des neuen Geschäftsjahrs im Juli 2023 wurden Karin Landolt, Nina Scheu und Roger Staub in den Vorstand gewählt. Für sie in den Genossenschaftsrat nachgerückt sind André Aepli, Dominik Waser und Lino Cerletti.

Project R Genossenschaft, Zürich – konsolidierte Jahresrechnung

Finanzbericht

Die Finanzzahlen als konsolidierte Rechnung
über beide Organisationen. Aufbereitet als Bilanz,
Erfolgs- und Geldflussrechnung inklusive Anhang.

Zusammenhang Project R Genossenschaft und Republik AG

Für bessere Nachvollziehbarkeit publizieren wir dieses Jahr neben der Konzernrechnung auch die Einzelabschlüsse der Genossenschaft Project R (Muttergesellschaft) und der Republik AG (Tochtergesellschaft). Eine kurze Erklärung zum Zusammenhang der beiden Gesellschaften:

Wer bei der Genossenschaft Project R eine Mitgliedschaft für ein Jahr löst, stellt der Project R Genossenschaft den Mitgliedschaftsbeitrag zur freien Verfügung, um ihren Genossenschaftszweck zu verfolgen. Aktuell verfolgt die Genossenschaft diesen Zweck hauptsächlich durch die Trägerschaft des digitalen Magazins «Republik».

Die Mitgliederbeiträge fliessen direkt ins Genossenschaftskapital und sind in der Erfolgsrechnung nicht direkt ersichtlich. Bei den Erträgen der Genossenschaft finden wir nur die Einnahmen durch Spenden oder sonstige Erträge.

Die Genossenschaft kauft für ihre Mitglieder monatliche Abonnemente zu einem vergünstigten Massentarif bei der Republik AG ein. Diese Einkäufe finden sich in der Erfolgsrechnung unter den Aufwänden, als Beiträge und Zuwendungen an Beteiligungsunternehmen. Bei der Republik AG werden die Einnahmen durch diese Käufe der Genossenschaft unter Einnahmen aufgeführt.

Seit Januar 2023 sind bei der Genossenschaft keine Personen mehr angestellt. Nebst dem Vorstand und dem Genossenschaftsrat werden notwendige administrative und sonstige Arbeiten von Mitarbeitenden der Republik AG übernommen und der Genossenschaft in Rechnung gestellt. Ebenso wird ein Anteil der Infrastrukturkosten verrechnet.

Wird das Geschäftsjahr bei der Republik AG mit einem Defizit abgeschlossen, übernimmt die Project R Genossenschaft, bei der aufgrund der Mitgliedschaftsbeiträge der grösste Teil des Kapitals liegt, das Defizit.

Die Konzernrechnung 2022/2023 der Project R Genossenschaft weist eine buchmässige Überschuldung aus. Die Vorschriften von Art. 725b OR sind nur für die Jahresrechnungen 2022/2023 der Project R Genossenschaft und Republik AG anwendbar. Die in der Jahresrechnung 2022/2023 der Republik AG ausgewiesene Überschuldung wird durch genügend hohe Rangrücktrittsvereinbarungen abgedeckt.

Bilanz

Aktiven

| | Ziffer in Anhang | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|-----------------------------------|---------------------|----------------------|-------------------|
| Umlaufvermögen | | | |
| Flüssige Mittel | 1 | 3'909'055 | 5'288'535 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 2 | 60'552 | 73'868 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 3 | 16'445 | 18'076 |
| Total Umlaufvermögen | | 3'986'052 | 5'380'479 |
| Anlagevermögen | | | |
| Total Anlagevermögen | | 0 | 0 |
| Total Aktiven | | 3'986'052 | 5'380'479 |

Passiven

| | Ziffer in Anhang | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|--|---------------------|----------------------|-------------------|
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 4 | 234'190 | 178'329 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 5 | 153'867 | 191'841 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 6 | 1'018'429 | 1'027'271 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 7 | 252'700 | 167'670 |
| Total kurzfristige Verbindlichkeiten | | 1'659'185 | 1'565'111 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | | |
| Finanzverbindlichkeiten | 8 | 2'411'434 | 2'411'434 |
| Total langfristige Verbindlichkeiten | | 2'411'434 | 2'411'434 |
| Total Fremdkapital | | 4'070'619 | 3'976'546 |
| Eigenkapital | | | |
| Konsolidiertes Eigenkapital | | 30'272'710 | 25'070'021 |
| Kapitalreserven | | 188'901 | 66'676 |
| Eigene Aktien | | -2'000 | -2'000 |
| Verlustvortrag | | -23'730'763 | -17'139'462 |
| Konzernverlust vor Anteil Minderheiten | | -6'813'415 | -6'591'301 |
| Total Eigenkapital | | -84'567 | 1'403'933 |
| Total Passiven | | 3'986'052 | 5'380'479 |

* Siehe hierzu Erläuterungen unter «Konsolidierungsgrundsätze» im Anhang.

Erfolgsrechnung

| | Ziffer in Anhang | in CHF 01.07.2022– 30.06.2023 | in CHF 01.07.2021– 30.06.2022 |
|---|---------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Ertrag aus Verkauf Abonnemente | 9 | 878'594 | 1'022'860 |
| Spendeneinnahmen frei | | 322'865 | 272'009 |
| Erlösminderungen, Kommissionen, Zahlungsgebühren | | -115'009 | -129'474 |
| Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen / erhaltene Zuwendungen | | 1'086'451 | 1'165'396 |
| Andere betriebliche Erträge | 10 | 26'194 | 19'506 |
| Total Betriebsertrag | | 1'112'645 | 1'184'902 |
| Produktionskosten | 11 | 24'487 | 17'770 |
| Leistungen Dritte | 12 | 980'476 | 808'458 |
| Entrichtete Beiträge und Zuwendungen gegenüber Republik AG | 13 | 131'346 | 123'437 |
| Total Dienstleistungsaufwand | | 1'136'309 | 949'665 |
| Personalaufwand | 14 | 5'631'877 | 4'828'298 |
| Übriger Personalaufwand | 15 | 91'805 | 99'381 |
| Total Personalaufwand | | 5'723'682 | 4'927'680 |
| Raumaufwand | 16 | 208'412 | 191'605 |
| Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren | | 7'142 | 8'084 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | 17 | 658'698 | 417'601 |
| Werbeaufwand | 18 | 287'023 | 320'319 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | | 22'136 | 24'290 |
| Total Betriebsaufwand | | 1'183'411 | 961'900 |
| Betriebliches Ergebnis | | -6'930'757 | -5'654'343 |
| Finanzertrag | | 2'892 | 1'589 |
| Finanzaufwand | | 4'198 | 3'356 |
| Finanzergebnis | 19 | -1'306 | -1'767 |
| Veränderung Fondskapital | | 0 | 0 |
| Fondsergebnis | | 0 | 0 |
| Ordentliches Ergebnis | | -6'932'062 | -5'656'110 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 20 | -130'000 | 930'000 |
| Ausserordentliches Ergebnis | | 130'000 | -930'000 |
| Ergebnis vor Steuern | | -6'802'062 | -6'586'110 |
| Steuern | | 11'353 | 5'192 |
| Ergebnis nach Steuern | | -6'813'415 | -6'591'301 |
| Konzernverlust vor Anteil Minderheiten | | -6'813'415 | -6'591'301 |
| Anteil Minderheiten am Ergebnis | | 912'426 | 68'718 |
| Konzernverlust | | -5'900'989 | -6'522'583 |

Geldflussrechnung

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|--|---------------------|-------------------|
| Konzernverlust vor Anteil Minderheiten | -6'813'415 | -6'591'301 |
| +/- Abnahme/Zunahme sonstige Forderungen | 13'315 | -6'476 |
| +/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung | 1'631 | 41'050 |
| +/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 55'860 | -12'834 |
| +/- Zunahme/Abnahme sonstige Verbindlichkeiten | -37'975 | 52'217 |
| +/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Rückstellungen | -8'843 | 964'738 |
| +/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung | 85'030 | 68'532 |
| Geldabfluss aus Betriebstätigkeit | -6'704'396 | -5'484'074 |
| + Zugang (Kapitaleinlage, Kapitalreserven, Anteil Minderheiten) | 5'324'915 | 5'726'209 |
| Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit | 5'324'915 | 5'726'209 |
| Veränderung Fonds netto – Flüssige Mittel | -1'379'481 | 242'135 |
| Bestand am 01.07. | 5'288'535 | 5'046'399 |
| Bestand am 30.06. | 3'909'055 | 5'288'535 |
| Veränderung Fonds netto – Flüssige Mittel | -1'379'481 | 242'136 |

Eigenkapitalnachweis

Entwicklung des Eigenkapitals

in CHF

| | Konsolidiertes Eigenkapital | Kapital- reserven (Agio) | Eigene Aktien | Konzern- ergebnis | Ergebnis- vortrag | Total Eigenkapital vor Minderheiten | Anteil Minderheiten | Total Eigenkapital nach Minderheiten |
|-----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|------------------|----------------------|----------------------|---|------------------------|--|
| Stand per 01.07.2021 | 19'343'811 | 66'676 | -2'000 | -4'557'500 | -12'581'962 | 2'269'025 | 329'820 | 2'598'845 |
| Zuweisung Konzernergebnis | 0 | 0 | 0 | 4'557'500 | -4'557'500 | 0 | 0 | 0 |
| Kapitaleinlage* | 5'726'209 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5'726'209 | 0 | 5'726'209 |
| Konzernergebnis | 0 | 0 | 0 | -6'591'301 | 0 | -6'591'301 | 68'718 | -6'522'583 |
| Stand per 30.06.2022 | 25'070'020 | 66'676 | -2'000 | -6'591'301 | -17'139'462 | 1'403'933 | 398'538 | 1'802'471 |
| Zuweisung Konzernergebnis | 0 | 0 | 0 | 6'591'301 | -6'591'301 | 0 | 0 | 0 |
| Umbuchung | -122'225 | 122'225 | | | | 0 | | 0 |
| Kapitaleinlage* | 5'324'915 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5'324'915 | 0 | 5'324'915 |
| Konzernergebnis | 0 | 0 | 0 | -6'813'415 | 0 | -6'813'415 | 912'426 | -5'900'989 |
| Stand per 30.06.2023 | 30'272'710 | 188'901 | -2'000 | -6'813'415 | -23'730'763 | -84'567 | 1'310'965 | 1'226'397 |

* Interessierte Personen können eine Mitgliedschaft bei der Project R Genossenschaft für ein Jahr erwerben. Diese Mitglieder- und Gönnerbeiträge in der Höhe von CHF 5'324'915 (Vorjahr CHF 5'726'209) werden als Kapitaleinlagen (Genossenschaftskapital der Project R Genossenschaft) behandelt.

Wer Mitglied der Project R Genossenschaft wird, stellt der Project R Genossenschaft mit dem Mitgliederbeitrag einen Beitrag zur freien Verfügung der Project R Genossenschaft. Die Project R Genossenschaft finanziert mit den Mitgliederbeiträgen ihre Tätigkeit zur Verfolgung des Genossenschaftszwecks. Dieser Zweck soll insbesondere auch durch Trägerschaft des digitalen Magazins «Republik» erreicht werden. Diese Trägerschaft kann durch Käufe von Abonnements des digitalen Magazins «Republik» geschehen, welche den Mitgliedern der Genossenschaft Project R zugutekommen. Daraus ergibt sich für die Mitglieder der Genossenschaft Project R jedoch weder ein rechtlicher noch ein faktischer Anspruch auf ein Abonnement am Magazin «Republik».

Die Höhe der Kapitalreserven sowie der Anteil Minderheiten am Kapital ergeben sich aus der Vollkonsolidierung mit der Republik AG.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Mutterorganisation Project R Genossenschaft und der Republik AG. An der Republik AG mit Sitz in Zürich besitzt die Project R Genossenschaft einen Stimmenanteil von 46,4 Prozent (Vorjahr 46,4 Prozent) und einen Kapitalanteil von 40,1 Prozent (Vorjahr 40,1 Prozent). Aufgrund der finanziellen Abhängigkeit dieser Gesellschaft von der Project R Genossenschaft findet eine Vollkonsolidierung statt.

Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den per 30. Juni 2023 erstellten Einzelabschlüssen der Project R Genossenschaft und der Republik AG.

Konsolidierungsmethode

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Organisationen vollumfänglich erfasst. Der Anteil der Minderheiten am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Konzernbilanz und -erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Zwischengewinne, welche am Bilanzstichtag bestehen, werden ebenfalls eliminiert.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Republik AG zum Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Project R Genossenschaft verrechnet. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven der Republik AG nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende positive Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der Republik AG wird als Goodwill aktiviert und in den immateriellen Werten erfasst.

Fremdwährungen

Die voll konsolidierten Organisationen erstellen ihre Jahresrechnungen in Schweizer Franken. Auf fremde Währungen lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Angaben

Die vorliegende Konzernrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und zusätzlich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER – Kern FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Auf die Erstellung von zwei Einzelabschlüssen pro Gesellschaft wird verzichtet. Die im Zahlenteil angewandte Rundungsregel kann dazu führen, dass die ebenfalls gerundeten Totale von der Summe der gerundeten Werte abweichen können.

Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende natürliche und juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. Als Nahestehende sind die Vorstands- und Geschäftsleitungsmitglieder mit Mandatsverhältnissen der Genossenschaft sowie Mitglieder des Verwaltungsrates der Republik AG anzusehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Konzernrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Post- und Bankguthaben sowie Gelder in Transit gegenüber Online-Bezahldiensten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt, und ihnen wird mit einer Wertberichtigung Rechnung getragen.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit:

- a) eine wahrscheinliche Verpflichtung besteht,
- b) der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zum Erfüllen dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist,
- c) eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien. Rückstellungen, welche nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden unter den langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Konzernbilanz

1 Flüssige Mittel

| | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|------------------------|----------------------|-------------------|
| Kasse | 0 | 544 |
| Postguthaben | 480'766 | 333'930 |
| Bankguthaben | 3'401'871 | 4'930'561 |
| Gelder in Transit* | 26'418 | 23'500 |
| Flüssige Mittel | 3'909'055 | 5'288'535 |

* Es handelt sich um Zahlungen der Online-Bezahldienste Stripe und PayPal auf die Konten bei der PostFinance.

2 Sonstige kurzfristige Forderungen

| | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|--|----------------------|-------------------|
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 60'552 | 73'868 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 60'552 | 73'868 |

Es bestehen sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Mitgliedern, deren Beitrag per Abschlussdatum noch nicht eingetroffen ist. Diese haben für die Bezahlung des Mitgliederbeitrags die Zahlungsart Banküberweisung gewählt. Weitere bestehen gegenüber Personenversicherungen aufgrund zu hoher Vorauszahlungen.

3 Aktive Rechnungsabgrenzung

| | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|-----------------------------------|----------------------|-------------------|
| Bezahlter Aufwand des Folgejahres | 16'445 | 18'706 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 16'445 | 18'706 |

4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|---|----------------------|-------------------|
| Verbindlichkeiten aus L & L in CHF | 191'950 | 152'001 |
| Verbindlichkeiten aus L & L in Fremdwährungen | 24'363 | 8'672 |
| Verbindlichkeiten aus L & L gegenüber Beteiligten* | 17'877 | 17'657 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 234'190 | 178'329 |

* Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten (Nahestehenden) wie ausgewiesen. Es handelt sich in der Berichtsperiode wie im Vorjahr um erbrachte Mandatsleistungen der crstl GmbH (Sylvie Reinhard, Organ).

5 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

| | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|---|----------------------|-------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Sozial- und Vorsorgeeinrichtungen* | 106'613 | 171'573 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Staat | 27'815 | 20'269 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 19'438 | 0 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 153'867 | 191'841 |

* Darin enthalten sind noch nicht abgerechnete Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung Sammelstiftung NEST in der Höhe von CHF 101'047 (Vorjahr CHF 83'454).

6 Kurzfristige Rückstellungen

| | in CHF | | | | |
|-----------------------------|------------------------|--------------------------|-----------------------|------------------------|---|
| | Schenkungs- steuer* | Juristische Verfahren | Mehrwert- steuer** | Ferien und Überzeit | Total kurz- fristige Rück- stellungen |
| Stand per 01.07.2021 | 0 | 0 | 0 | 51'434 | 51'434 |
| Zuweisung | 820'000 | 35'000 | 110'000 | 10'837 | 975'837 |
| Stand per 30.06.2022 | 820'000 | 35'000 | 110'000 | 62'271 | 1'027'271 |
| Stand per 01.07.2022 | 820'000 | 35'000 | 110'000 | 62'271 | 1'027'271 |
| Zuweisung** | 0 | 0 | 0 | 156'157 | 156'157 |
| Verwendung* | -20'000 | -35'000 | -110'000 | 0 | -165'000 |
| Stand per 30.06.2023 | 800'000 | 0 | 0 | 218'429 | 1'018'429 |

* Die Auflösung der Rückstellungen bezieht sich auf Spenden aus den Jahren 2017 bis 2020 an die Project R Genossenschaft, die laut der Steuerverwaltung des Kanton Zürich nicht als Schenkungen zu qualifizieren sind. Diese Auflösung der MWST bezieht sich auf die Nachdeklaration, die zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vorjahres eingereicht war. Die Mehrwertsteuer wird nicht geschuldet.

** Diese Rückstellung ist die Abgrenzung für Ferien und Überzeit.

7 Passive Rechnungsabgrenzung

| | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|---------------------------------------|----------------------|-------------------|
| Übrige passive Rechnungsabgrenzungen* | 249'840 | 156'895 |
| Rückstellungen direkte Steuern | 2'860 | 10'775 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 252'700 | 167'670 |

* Darin enthalten sind Abgrenzungen über CHF 54'000 für den Abschluss und die Revision des Geschäftsjahres inklusive Generalversammlung (Vorjahr CHF 54'000). Zudem sind darin CHF 53'000 für Mandatsleistungen von Alfonso von Wunschheim (Organ) enthalten (Vorjahr CHF 0).

8 Finanzverbindlichkeiten

| | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|--|----------------------|-------------------|
| Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten | | |
| Darlehen einfache Gesellschaft Meili | 1'133'217 | 1'133'217 |
| Darlehen Mettiss AG | 192'913 | 192'913 |
| Darlehen Steff Fischer | 120'565 | 120'565 |
| Darlehen Adrian Gasser | 241'130 | 241'130 |
| Darlehen Luzius Meisser | 96'478 | 96'478 |
| Darlehen Andrea Jansen | 48'261 | 48'261 |
| Darlehen Ursula Klar | 96'478 | 96'478 |
| Darlehen Sara Rüegg | 48'261 | 48'261 |
| Darlehen Michael Wehrli | 96'478 | 96'478 |
| Darlehen Monoceros Holding AG | 96'478 | 96'478 |
| Darlehen Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung | 144'696 | 144'696 |
| Darlehen Siolag Holding AG | 96'478 | 96'478 |
| Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten | 2'411'434 | 2'411'434 |

Es handelt sich hier um Darlehen der Republik AG mit Rangrücktritt, gemäss den jeweils unterzeichneten Beteiligungsverträgen.

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung

Erlöse / erhaltene Zuwendungen / Erlösminderungen

Es werden Erträge mit dem Verkauf von Monatsabonnements erzielt. Hinzu kommen Erträge aus freien Spenden in der Höhe von CHF 322'865 (Vorjahr CHF 272'009). Die Kommissionen der Kreditkarten und von PostFinance werden als Erlösminderungen dargestellt.

Einnahmen aus Mitglieder- und Gönnerbeiträgen werden nicht als Ertrag behandelt, sondern gehen in das Genossenschaftskapital der Project R Genossenschaft.

9 Ertrag aus Verkauf Abonnemente

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|---------------------------------------|---------------------|-------------------|
| Verkauf Abonnemente an Dritte | 878'594 | 1'022'860 |
| Ertrag aus Verkauf Abonnemente | 878'594 | 1'022'860 |

10 Andere betriebliche Erträge

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|--|---------------------|-------------------|
| Ertrag aus Verkauf Werbematerial (Give-aways, Weihnachtsgeschenke) | 25'602 | 17'918 |
| Übrige Erlöse | 592 | 1'588 |
| Andere betriebliche Erträge | 26'194 | 19'506 |

11 Produktionskosten

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|---------------------------|---------------------|-------------------|
| Aufwand für Medienzugänge | 24'487 | 17'770 |
| Produktionskosten | 24'487 | 17'770 |

12 Leistungen Dritte

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|----------------------------|---------------------|-------------------|
| Drittleistungen Freelancer | 980'476 | 808'458 |
| Leistungen Dritte | 980'476 | 808'458 |

13 Entrichtete Beträge und Zuwendungen gegenüber Republik AG

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|---|---------------------|-------------------|
| Nicht rückforderbare Mehrwertsteuer | 131'346 | 123'437 |
| Entrichtete Beiträge und Zuwendungen gegenüber Republik AG | 131'346 | 123'437 |

Es handelt sich um die Mehrwertsteuer auf den Monatsabos der «Republik», die die Project R Genossenschaft für ihre Mitglieder eingekauft hat.

14 Personalaufwand

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|---|---------------------|-------------------|
| Lohnaufwand | 4'864'858 | 4'122'971 |
| Entschädigungen Versicherungen | -58'718 | 0 |
| Sozialversicherungsaufwand | 613'837 | 532'542 |
| Mandatsleistungen und Aushilfspersonal* | 211'899 | 172'786 |
| Personalaufwand | 5'631'877 | 4'828'298 |

* Darin enthalten sind abgerechnete Mandatsleistungen von Verwaltungsrats- und Vorstandsmitgliedern in der Höhe von CHF 173'507 (Vorjahr CHF 169'465). Folgende Unternehmen und Personen rechnen ihre Leistungen im Mandatsverhältnis ab: crstl GmbH (Sylvie Reinhard, Organ), Alfonso von Wunschheim (Organ).

| | Stand per 30.06.2023 | Vorjahr |
|------------------------------|-------------------------|---------|
| Anzahl Mitarbeiterinnen | 56 | 46 |
| Anzahl Vollzeitstellen (FTE) | 42,2 | 35,5 |

15 Übriger Personalaufwand

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|--------------------------------|---------------------|-------------------|
| Aus- und Weiterbildung | 0 | 79 |
| Reisespesen | 44'620 | 30'555 |
| Verpflegungsspesen | 9'951 | 7'067 |
| Übernachtungsspesen | 7'134 | 4'408 |
| Sonstiger Personalaufwand | 30'100 | 57'271 |
| Übriger Personalaufwand | 91'805 | 99'381 |

16 Raumaufwand

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|--------------------------------|---------------------|-------------------|
| Mietzinsen und Nebenkosten | 164'159 | 162'592 |
| Möbliering, Kleinanschaffungen | 13'324 | 0 |
| Unterhalt und Reinigung | 30'929 | 29'013 |
| Raumaufwand | 208'412 | 191'605 |

17 Verwaltungs- und Informatikaufwand

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|---|---------------------|-------------------|
| Verwaltungs- und Büromaterial | 13'721 | 18'113 |
| Porto und Telefon | 34'966 | 20'254 |
| Beiträge und Spenden | 0 | 0 |
| Rechtsberatungen | 83'463 | 55'389 |
| Übrige Beratungsdienstleistungen* | 286'342 | 167'165 |
| Informatikaufwand | 240'206 | 150'772 |
| Übriger Verwaltungsaufwand | 0 | 5'909 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | 658'698 | 417'601 |

* Darin enthalten sind im Berichtsjahr Aufwendungen für die Revision in der Höhe von CHF 48'343 (Vorjahr CHF 46'207) sowie Kosten für die Findungskommission (FIKO) von CHF 26'110 (Vorjahr CHF 0) und Kosten für die Organisationsentwicklung von CHF 106'380 (Vorjahr CHF 0).

18 Werbeaufwand

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|----------------------------|---------------------|-------------------|
| Werbeaufwand | 221'617 | 236'092 |
| Give-aways | 24'946 | 21'632 |
| Design und Gestaltung | 5'327 | 29'039 |
| Spesen und Kundenbetreuung | 6'230 | 9'011 |
| Kundenanlässe | 28'902 | 24'545 |
| Werbeaufwand | 287'023 | 320'319 |

19 Finanzergebnis

Dieses beinhaltet Bankspesen, Zinsaufwand und -ertrag auf Bankkonten sowie Kursverluste und -gewinne aus der Umrechnung der Lieferantenrechnungen mit Fremdwährungen (Euro und USD).

20 Ausserordentlicher Aufwand

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|-----------------------------------|---------------------|-------------------|
| Rückstellungen Mehrwertsteuer | -110'000 | 110'000 |
| Rückstellung Schenkungssteuer | -20'000 | 820'000 |
| Ausserordentlicher Aufwand | -130'000 | 930'000 |

Zu diesem Aufwand siehe Punkt 6 «kurzfristige Rückstellungen».

Weitere Angaben

Fortführungsfähigkeit

Der Verwaltungsrat hält fest, dass die Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Republik AG weiterhin massgeblich von der Unterstützung durch die Project R Genossenschaft abhängt, die bis anhin den grössten Teil der Abonnenten stellt.

Aufgrund des negativen Eigenkapitals werden Sanierungsmassnahmen fortgeführt: Intensivierung der Werbemassnahmen (regelmässiger Versand von Marketing-Mails, Vergrösserung des Verteilers von potenziellen Kundinnen durch unter anderem neue kostenlose Newsletter, Optimierung des Konvertierungsverlaufs), um das Leser:innenwachstum zu erhöhen, sowie Umsetzung einer weiteren Mitgliederkampagne im Frühjahr. Der Verwaltungsrat ist von der Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft weiterhin überzeugt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung per 30.06.2023 beeinflussen.

Lagebericht

Bezüglich Lagebericht verweisen wir auf die Seiten 3 bis 14.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung 2022/2023

An die Mitgliederversammlung der
Project R Genossenschaft, Zürich

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Project R Genossenschaft und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. Juni 2023, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. Juni 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER – Kern FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit

Wir machen auf die Anmerkung zur Fortführungsfähigkeit im Anhang zur Konzernrechnung aufmerksam, wonach eine wesentliche Unsicherheit an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung besteht. Würde die Fortführung verunmöglicht, müsste die Konzernrechnung auf Basis von Veräusserungswerten

erstellt werden. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Konzernrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERT-suisse*. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 10. Oktober 2023
BDO AG

Marcel Frick
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Urban Pürro
Zugelassener Revisionsexperte

* <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>

Project R Genossenschaft, Zürich

Jahresrechnung 2022/2023

01.07.2022 bis 30.06.2023

Bilanz

Aktiven

| | Ziffer in Anhang | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|-----------------------------------|---------------------|----------------------|-------------------|
| Umlaufvermögen | | | |
| Flüssige Mittel | 1 | 3'538'651 | 3'808'863 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 2 | 42'012 | 113'878 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 3 | 1'055 | 7'985 |
| Total Umlaufvermögen | | 3'581'718 | 3'930'726 |
| Anlagevermögen | | | |
| Finanzanlagen | 4 | 0 | 0 |
| Total Anlagevermögen | | 0 | 0 |
| Total Aktiven | | 3'581'718 | 3'930'726 |

Passiven

| | Ziffer in Anhang | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|--|---------------------|----------------------|-------------------|
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 5 | 638'354 | 940'167 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 6 | 591 | 15'722 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 7 | 800'000 | 820'000 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 8 | 39'117 | 85'676 |
| Total kurzfristige Verbindlichkeiten | | 1'478'062 | 1'861'565 |
| Langfristiges Fremdkapital | | | |
| Total langfristiges Fremdkapital | | 0 | 0 |
| Total Fremdkapital | | 1'478'062 | 1'861'565 |
| Eigenkapital | | | |
| Genossenschaftskapital | | 30'272'710 | 24'947'796 |
| Verlustvortrag | | -22'878'634 | -16'402'035 |
| Jahresergebnis | | -5'290'420 | -6'476'599 |
| Total Eigenkapital | | 2'103'656 | 2'069'161 |
| Total Passiven | | 3'581'718 | 3'930'726 |

Erfolgsrechnung

| | Ziffer in Anhang | in CHF 01.07.2022– 30.06.2023 | in CHF 01.07.2021– 30.06.2022 |
|---|---------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Spendeneinnahmen frei | | 322'865 | 272'009 |
| Erlösminderungen, Kommissionen, Zahlungsgebühren | | -86'782 | -97'324 |
| Erhaltene Zuwendungen / Erlösminderungen | | 236'083 | 174'684 |
| Andere betriebliche Erträge | 9 | 25'602 | 17'918 |
| Total Betriebsertrag | | 261'685 | 192'602 |
| Fremdleistungen | | 15'137 | 0 |
| Entrichtete Beträge und Zuwendungen | 10 | 5'062'490 | 5'131'391 |
| Total Projekt- und Dienstleistungsaufwand | | 5'077'626 | 5'131'391 |
| Personalaufwand | 11 | 308'937 | 518'387 |
| Übriger Personalaufwand | 12 | 12'577 | 63'833 |
| Total Personalaufwand | | 321'514 | 582'220 |
| Raumaufwand | 13 | 17'703 | 17'163 |
| Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren | | 4'839 | 6'663 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | 14 | 119'075 | 67'298 |
| Werbeaufwand | 15 | 16'738 | 25'216 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | | 4'523 | 13'707 |
| Total Betriebsaufwand | | 162'877 | 130'047 |
| Betriebliches Ergebnis | | -5'300'332 | -5'651'055 |
| Finanzertrag | | 74 | 41 |
| Finanzaufwand | | 895 | 585 |
| Finanzergebnis | 16 | -821 | -544 |
| Ordentliches Ergebnis | | -5'301'153 | -5'651'599 |
| Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand | 17 | -20'000 | 820'000 |
| Ausserordentliches Ergebnis | | 20'000 | 820'000 |
| Ergebnis vor Steuern | | -5'281'153 | -6'471'599 |
| Steuern | | 9'267 | -5'000 |
| Jahresergebnis | | -5'290'420 | -6'476'599 |

Geldflussrechnung

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|--|---------------------|-------------------|
| Jahresergebnis | -5'290'420 | -6'476'599 |
| + Wertberichtigungen Finanzanlagen | 0 | 0 |
| +/- Abnahme/Zunahme sonstige Forderungen | 71'866 | -69'196 |
| +/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung | 6'930 | 87'587 |
| +/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -301'813 | 371'344 |
| +/- Zunahme/Abnahme sonstige Verbindlichkeiten | -15'130 | -4'366 |
| +/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Rückstellungen | -20'000 | 808'901 |
| +/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung | -46'560 | 41'018 |
| Geldabfluss aus Betriebstätigkeit | -5'595'128 | -5'241'312 |
| - Auszahlungen für Investitionen (Kauf) Finanzanlagen | 0 | 0 |
| Geldabfluss aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 |
| + Einzahlungen in das Genossenschaftskapital | 5'324'915 | 5'726'209 |
| Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit | 5'324'915 | 5'726'209 |
| Veränderung Fonds netto – Flüssige Mittel | -270'212 | 484'897 |
| Bestand am 01.07. | 3'808'863 | 3'323'966 |
| Bestand am 30.06. | 3'538'651 | 3'808'863 |
| Veränderung Fonds netto – Flüssige Mittel | -270'213 | 484'897 |

Eigenkapitalnachweis

Entwicklung des Eigenkapitals

in CHF

| | Stamm- kapital | Kapital- reserven | Jahres- ergebnis | Verlust- vortrag | Total Eigenkapital |
|----------------------------------|-------------------|----------------------|---------------------|---------------------|-----------------------|
| Stand per 01.07.2021 | 19'221'586 | 0 | 0 | -11'228'969 | 7'992'617 |
| Zuweisung Jahresergebnis Vorjahr | 0 | 0 | 0 | -5'173'066 | -5'173'066 |
| Zuweisung* | 5'726'209 | 0 | 0 | 0 | 5'726'209 |
| Verwendung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | -6'476'599 | 0 | -6'476'599 |
| Stand per 30.06.2022 | 24'947'795 | 0 | -6'476'599 | -16'402'035 | 2'069'161 |
| Zuweisung Jahresergebnis Vorjahr | 0 | 0 | 6'476'599 | -6'476'599 | 0 |
| Zuweisung* | 5'324'915 | 0 | 0 | 0 | 5'324'915 |
| Verwendung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | -5'290'420 | 0 | -5'290'420 |
| Stand per 30.06.2023 | 30'272'710 | 0 | -5'290'420 | -22'878'634 | 2'103'656 |

* Interessierte Personen können eine Mitgliedschaft bei der Project R Genossenschaft für ein Jahr erwerben. Diese genannten Mitglieder- und Gönnerbeiträge in der Höhe von CHF 5'324'915 (Vorjahr CHF 5'726'209) werden als Kapitaleinlagen (Genossenschaftskapital der Project R Genossenschaft) behandelt.

Wer Mitglied der Project R Genossenschaft wird, stellt der Project R Genossenschaft mit dem Mitgliederbeitrag einen Beitrag zur freien Verfügung der Project R Genossenschaft. Die Project R Genossenschaft finanziert mit den Mitgliederbeiträgen ihre Tätigkeit zur Verfolgung des Genossenschaftszwecks. Dieser Zweck soll insbesondere auch durch Trägerschaft des digitalen Magazins «Republik» erreicht werden. Diese Trägerschaft kann durch Käufe von Abonnements des digitalen Magazins «Republik» geschehen, welche den Mitgliedern der Project R Genossenschaft zugutekommen. Daraus ergibt sich für die Mitglieder der Project R Genossenschaft jedoch weder ein rechtlicher noch ein faktischer Anspruch auf ein Abonnement am Magazin «Republik».

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Angaben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und zusätzlich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER – Kern FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Auf die Erstellung von zwei Einzelabschlüssen wird verzichtet. Die im Zahlenteil angewandte Rundungsregel kann dazu führen, dass die ebenfalls gerundeten Totale von der Summe der gerundeten Werte abweichen können.

Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende natürliche und juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Als nahestehend sind die Republik AG und zudem Vorstands- und Geschäftsleitungsmitglieder mit Mandatsverhältnissen anzusehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER – Kern FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Post- und Bankguthaben sowie Gelder in Transit gegenüber einem Online-Bezahldienst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt, ihnen wird mit einer Wertberichtigung Rechnung getragen.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Finanzanlagen

Unter dieser Position werden Beteiligungen ausgewiesen. Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit:

- a) eine wahrscheinliche Verpflichtung besteht,
- b) der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zum Erfüllen dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist,
- c) eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien. Rückstellungen, welche nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden unter den langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Umsatzerfassung

Spenden werden erfasst, sobald klar ist, dass sie zufließen werden. Einnahmen aus Mitglieder- und Gönnerbeiträgen werden direkt auf das Genossenschaftskapital gebucht.

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz

1 Flüssige Mittel

| | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|------------------------|----------------------|-------------------|
| Kasse | 0 | 544 |
| Postguthaben | 415'700 | 260'146 |
| Bankguthaben | 3'102'707 | 3'532'646 |
| Gelder in Transit* | 20'243 | 15'528 |
| Flüssige Mittel | 3'538'651 | 3'808'863 |

* Es handelt sich um Zahlungen der Online-Bezahldienste Stripe und PayPal auf das Konto bei der PostFinance.

2 Sonstige kurzfristige Forderungen

| | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|--|----------------------|-------------------|
| Sonstige kurzfristige Forderungen* | 42'012 | 47'859 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungsunternehmen** | 0 | 66'019 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 42'012 | 113'878 |

* Darin enthalten sind Forderungen gegenüber Mitgliedern in der Höhe von CHF 36'160 (Vorjahr CHF 44'376). Diese haben für die Bezahlung des Mitgliederbeitrags die Zahlungsart Banküberweisung gewählt.

3 Aktive Rechnungsabgrenzung

| | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|--|----------------------|-------------------|
| Bezahlter Aufwand des Folgejahres | 1'055 | 2'317 |
| Nicht erhaltene Zahlungen des Berichtsjahres | 0 | 5'669 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 1'055 | 7'985 |

4 Finanzanlagen

| | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|-------------------------|----------------------|-------------------|
| Beteiligung Republik AG | 0 | 0 |
| Finanzanlagen | 0 | 0 |

Per Abschlussdatum vom 30.06.2023 besitzt die Project R Genossenschaft eine Beteiligung an der Republik AG. 490'000 Aktien Typ A mit Nominalwert von CHF 0.10. Dies entspricht einem Stimmenanteil von 46,4 Prozent und einem Kapitalanteil von 40,1 Prozent. Die Beteiligung wurde im Jahr 2019 wegen des negativen Eigenkapitals der Republik AG vollumfänglich wertberichtigt. Im Weiteren besteht ein Aktionärsbindungsvertrag, welcher der Genossenschaft verbietet, die Beteiligung an der Republik AG zu veräussern.

5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|--|----------------------|-------------------|
| Verbindlichkeiten aus L & L in CHF | 33'989 | 12'143 |
| Verbindlichkeiten aus L & L in Fremdwährungen | 8'657 | 751 |
| Verbindlichkeiten aus L & L gegenüber Beteiligungs- unternehmen, Organ* | 595'708 | 927'274 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 638'354 | 940'167 |

* Darin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber der Republik AG (Beteiligungsunternehmen) in der Höhe von CHF 595'708 (Vorjahr CHF 910'478).

6 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

| | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|---|----------------------|-------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Sozial- und Vorsorgeeinrichtungen* | 353 | 15'722 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 238 | 0 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 591 | 15'722 |

* Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung Sammelstiftung NEST (Vorjahr CHF 7061).

7 Kurzfristige Rückstellungen

in CHF

| | Ferien und Überzeit | Schenkungs- steuer* | Total kurz- fristige Rück- stellungen |
|-----------------------------|------------------------|------------------------|---|
| Stand per 01.07.2021 | 11'099 | 0 | 11'099 |
| Zuweisung | 0 | 820'000 | 820'000 |
| Verwendung | -11'099 | 0 | -11'099 |
| Stand per 30.06.2022 | 0 | 820'000 | 820'000 |
| Zuweisung | 0 | 0 | 0 |
| Auflösung* | 0 | -20'000 | 0 |
| Verwendung | 0 | 0 | 0 |
| Stand per 30.06.2023 | 0 | 800'000 | 800'000 |

* Die Auflösung der Rückstellungen bezieht sich auf Spenden aus den Jahren 2017 bis 2020 an die Project R Genossenschaft, die laut der Steuerverwaltung des Kantons Zürich nicht als Schenkungen zu qualifizieren sind.

8 Passive Rechnungsabgrenzung

| | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|---------------------------------------|----------------------|-------------------|
| Übrige passive Rechnungsabgrenzungen* | 36'465 | 74'901 |
| Rückstellungen direkte Steuern | 2'652 | 10'775 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 39'117 | 85'676 |

* Darin enthalten sind im Berichtsjahr Abgrenzungen für den Abschluss und die Revision in der Höhe von CHF 15'500 (Vorjahr CHF 22'000) sowie für die Vorstandstätigkeit gegenüber Alfonso von Wunschheim (Organ) in der Höhe von CHF 13'000 (Vorjahr CHF 26'500) und Sylvie Reinhard (Organ) in der Höhe von CHF 9000 (Vorjahr CHF 0).

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung

Erlöse

Die wesentlichen Erträge sind aus freien Spenden in der Höhe von 322'865 Franken (Vorjahr 272'009 Franken) eingegangen. Diese werden in der Erfolgsrechnung als Nettoerlöse dargestellt.

Die Kommissionen der Kreditkarten und von PostFinance werden als Erlösminderungen dargestellt.

Einnahmen aus Jahres- und Gönnermitgliedschaften werden direkt in das Stammkapital gebucht.

9 Andere betriebliche Erträge

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|---|---------------------|-------------------|
| Ertrag aus Verkauf Werbematerial (Give-aways, Weihnachtsgeschenke) | 25'602 | 17'918 |
| Andere betriebliche Erträge | 25'602 | 17'918 |

10 Beiträge und Zuwendungen an Beteiligungsunternehmen*

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|--|---------------------|-------------------|
| Einkauf Monatsabos für Mitglieder | 4'895'405 | 5'060'934 |
| Dienstleistungen IC | 167'085 | 0 |
| Zuwendung Rechercheetat | 0 | 70'457 |
| Beiträge und Zuwendungen an Beteiligungsunternehmen | 5'062'490 | 5'131'391 |

* Es handelt sich um Beiträge und Zuwendungen an die Republik AG.

11 Personalaufwand

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|----------------------------|---------------------|-------------------|
| Lohnaufwand | 188'551 | 385'417 |
| Sozialversicherungsaufwand | 24'135 | 53'084 |
| Mandatsleistungen* | 96'251 | 79'886 |
| Personalaufwand | 308'937 | 518'387 |

* Darin enthalten sind Mandatsleistungen von Vorstandsmitgliedern in der Höhe von CHF 83'185 (Vorjahr CHF 79'143). Im Mandatsverhältnis rechnen ab: crstl GmbH (Sylvie Reinhard, Organ), Alfonso von Wunschheim (Organ).

| | Stand per 30.06.2023 | Vorjahr |
|------------------------------|-------------------------|---------|
| Anzahl Mitarbeiterinnen | 0 | 4 |
| Anzahl Vollzeitstellen (FTE) | 0,0 | 3,4 |

12 Übriger Personalaufwand

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|--------------------------------|---------------------|-------------------|
| Reisespesen | 10'746 | 9'774 |
| Verpflegungsspesen | 1'351 | 2'148 |
| Sonstiger Personalaufwand | 480 | 51'911 |
| Übriger Personalaufwand | 12'577 | 63'833 |

13 Raumaufwand

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|--------------------------------|---------------------|-------------------|
| Mietzinsen und Nebenkosten | 14'632 | 16'420 |
| Möblierung, Kleinanschaffungen | 978 | 0 |
| Unterhalt und Reinigung | 2'092 | 743 |
| Raumaufwand | 17'703 | 17'163 |

14 Verwaltungs- und Informatikaufwand

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|---|---------------------|-------------------|
| Verwaltungs- und Büromaterial | 2'293 | 1'552 |
| Porto und Telefon | 3'256 | 1'528 |
| Beiträge und Spenden | 0 | 0 |
| Rechtsberatungen | 44'576 | 14'046 |
| Übrige Beratungsdienstleistungen* | 40'808 | 38'224 |
| Informatikaufwand | 28'143 | 11'707 |
| Übriger Verwaltungsaufwand | 0 | 240 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | 119'075 | 67'298 |

* Darin enthalten sind Aufwendungen für die Revision in der Höhe von CHF 30'343 (Vorjahr CHF 24'997).

15 Werbeaufwand

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|----------------------------|---------------------|-------------------|
| Werbeaufwand | 898 | 670 |
| Spesen und Kundenbetreuung | 111 | 0 |
| Kundenanlässe | 15'729 | 24'545 |
| Werbeaufwand | 16'738 | 25'216 |

16 Finanzergebnis

Dieses beinhaltet Bankspesen, Zinsaufwand auf Bankkonten sowie Kursverluste und -gewinne aus Umrechnung der Lieferanten in Fremdwährungen in Euro und USD.

17 Ausserordentlicher Aufwand

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|-----------------------------------|---------------------|-------------------|
| Rückstellung Schenkungssteuer | -20'000 | 820'000 |
| Ausserordentlicher Aufwand | -20'000 | 820'000 |

* Die Auflösung der Rückstellungen bezieht sich auf Spenden aus den Jahren 2017 bis 2020 an die Project R Genossenschaft, die laut der Steuerverwaltung des Kantons Zürich nicht als Schenkungen zu qualifizieren sind.

Weitere Angaben

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung per 30.06.2023 beeinflussen.

Lagebericht

Bezüglich Lagebericht verweisen wir auf die Seiten 3 bis 14.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2022/2023

An die Mitgliederversammlung der Project R Genossenschaft, Zürich

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Project R Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2023, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. Juni 2023 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER – Kern FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammen-

hang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse*. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 10. Oktober 2023

BDO AG

Marcel Frick

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Urban Pürro

Zugelassener Revisionsexperte

* <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>

Republik AG, Zürich

Jahresrechnung 2022/2023

01.07.2022 bis 30.06.2023

Bilanz

Aktiven

| | Ziffer in Anhang | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|--|---------------------|----------------------|-------------------|
| Umlaufvermögen | | | |
| Flüssige Mittel | 1 | 370'404 | 1'479'672 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2 | 597'221 | 924'746 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 3 | 17'027 | 26'009 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 4 | 15'390 | 15'760 |
| Total Umlaufvermögen | | 1'000'042 | 2'446'186 |
| Anlagevermögen | | | |
| Total Anlagevermögen | | 0 | 0 |
| Total Aktiven | | 1'000'042 | 2'446'186 |

Passiven

| | Ziffer in Anhang | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|--|---------------------|----------------------|-------------------|
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 5 | 191'544 | 228'927 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 6 | 153'275 | 176'120 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 7 | 218'636 | 207'271 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 8 | 213'375 | 87'662 |
| Total kurzfristige Verbindlichkeiten | | 776'831 | 699'980 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | | |
| Finanzverbindlichkeiten | 9 | 2'411'434 | 2'411'434 |
| Total langfristige Verbindlichkeiten | | 2'411'434 | 2'411'434 |
| Total Fremdkapital | | 3'188'265 | 3'111'414 |
| Eigenkapital | | | |
| Aktienkapital | | 122'225 | 122'225 |
| Reserven aus Kapitaleinlagen | | 66'676 | 66'676 |
| Eigene Aktien | | -2'000 | -2'000 |
| Verlustvortrag | | -852'129 | -737'427 |
| Jahresergebnis | | -1'522'995 | -114'702 |
| Total Eigenkapital | | -2'188'223 | -665'228 |
| Total Passiven | | 1'000'042 | 2'446'186 |

Erfolgsrechnung

| | Ziffer in Anhang | in CHF 01.07.2022– 30.06.2023 | in CHF 01.07.2021– 30.06.2022 |
|---|---------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Ertrag aus Verkauf Abonnemente | 10 | 5'654'599 | 5'960'357 |
| Erlösminderungen, Kommissionen, Zahlungsgebühren | | -28'227 | -32'149 |
| Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen | | 5'626'372 | 5'928'208 |
| Andere betriebliche Erträge | 11 | 155'731 | 72'045 |
| Total Betriebsertrag | | 5'782'103 | 6'000'253 |
| Produktionskosten | 12 | 24'487 | 17'770 |
| Leistungen Dritte | 13 | 965'340 | 808'458 |
| Total Dienstleistungsaufwand | | 989'826 | 826'228 |
| Personalaufwand | 14 | 5'322'940 | 4'309'912 |
| Übriger Personalaufwand | 15 | 79'228 | 35'548 |
| Total Personalaufwand | | 5'402'168 | 4'345'460 |
| Raumaufwand | 16 | 190'709 | 174'442 |
| Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren | | 2'303 | 1'421 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | 17 | 539'622 | 350'304 |
| Werbeaufwand | 18 | 270'286 | 295'104 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | | 17'613 | 10'583 |
| Total Betriebsaufwand | | 1'020'534 | 831'853 |
| Betriebliches Ergebnis | | -1'630'425 | -3'288 |
| Finanzertrag | | 2'818 | 1'548 |
| Finanzaufwand | | 3'303 | 2'772 |
| Finanzergebnis | 19 | -485 | -1'223 |
| Ordentliches Ergebnis | | -1'630'910 | -4'511 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 20 | -110'000 | 110'000 |
| Ausserordentliches Ergebnis | | 110'000 | -110'000 |
| Ergebnis vor Steuern | | -1'520'910 | -114'511 |
| Steuern | | 2'086 | 192 |
| Jahresergebnis | | -1'522'995 | -114'702 |

Geldflussrechnung

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|--|---------------------|-------------------|
| Jahresergebnis | -1'522'995 | -114'702 |
| + Abschreibungen immaterielle Anlagen | 0 | 0 |
| +/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 327'525 | -370'423 |
| +/- Abnahme/Zunahme sonstige Forderungen | 8'982 | -3'299 |
| +/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung | 370 | 10'878 |
| +/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -37'383 | 52'265 |
| +/- Zunahme/Abnahme sonstige Verbindlichkeiten | -22'845 | 56'583 |
| +/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Rückstellungen | 11'365 | 155'837 |
| +/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung | 125'713 | -29'900 |
| Geldzufluss/Geldabfluss aus Betriebstätigkeit | -1'109'268 | -242'762 |
| - Auszahlungen für Investitionen (Kauf) immaterielle Anlagen | 0 | 0 |
| Geldabfluss aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 |
| + Einzahlungen aus Kapitalerhöhung (inkl. Agio) | 0 | 0 |
| +/- Verkauf/Kauf von eigenen Aktien | 0 | 0 |
| + Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten | 0 | 0 |
| Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 |
| Veränderung Fonds netto – Flüssige Mittel | -1'109'268 | -242'762 |
| Bestand am 01.07. | 1'479'672 | 1'722'433 |
| Bestand am 30.06. | 370'404 | 1'479'672 |
| Veränderung Fonds netto – Flüssige Mittel | -1'109'268 | -242'762 |

Eigenkapitalnachweis

Entwicklung des Eigenkapitals

| | in CHF | | | | | |
|-----------------------------|--------------------|---------------|--------------------|---------------------|---------------------|-----------------------|
| | Aktien- kapital | Agio | Eigene Aktien** | Jahres- ergebnis | Verlust- vortrag | Total Eigenkapital |
| Stand per 01.07.2021* | 122'225 | 66'676 | -2'000 | 0 | -1'352'993 | -1'166'092 |
| Kapitalerhöhung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuweisung | 0 | 0 | 0 | 0 | 615'566 | 615'566 |
| Verwendung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 | -114'702 | 0 | -114'702 |
| Stand per 30.06.2022 | 122'225 | 66'676 | -2'000 | -114'702 | -737'427 | -665'228 |
| Kapitalerhöhung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuweisung | 0 | 0 | 0 | 114'702 | -114'702 | 0 |
| Verwendung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 | -1'522'995 | 0 | -1'522'995 |
| Stand per 30.06.2023 | 122'225 | 66'676 | -2'000 | -1'522'995 | -852'129 | -2'188'223 |

* Bei der Gründung der Republik AG wurden 1 Mio. Namenaktien (Typ A) à nominell CHF 0.10 ausgegeben und vollständig liberiert. Im Dezember 2017 wurde eine Kapitalerhöhung abgeschlossen. In dieser Kapitalerhöhung wurden 33'334 Namenaktien (Typ B) à nominell CHF 0.40 geschaffen und vollständig liberiert. Damit wurde neues Aktienkapital von CHF 13'334 geschaffen. Zusätzlich ist eine Einlage in die Kapitalreserven (Agio) über CHF 40'001 erfolgt. Zwei Kapitalerhöhungen wurden im Dezember 2019 und im Juni 2020 abgeschlossen. In diesen Kapitalerhöhungen wurden 22'229 Namenaktien (Typ B) à nominell CHF 0.40 geschaffen und vollständig liberiert. Damit wurde neues Aktienkapital von CHF 8'892 geschaffen. Zusätzlich ist eine Einlage in die Kapitalreserven (Agio) über CHF 26'675 erfolgt. Die beteiligten Investoren haben sich zudem verpflichtet, zusätzlich ein Darlehen mit Rangrücktritt zu gewähren. Diese sind unter den Finanzverbindlichkeiten Punkt 9 im Anhang detailliert ausgewiesen.

** Eigene Aktien werden gehalten, um künftig Mitarbeitende an der Republik AG zu beteiligen. Da kein frei verwendbares Eigenkapital in der Höhe der gehaltenen eigenen Aktien vorhanden ist, liegt ein Verstoß gegen den Artikel 659 Abs. 1 OR vor.

Die Besitzverhältnisse der Republik AG sind unter folgendem Link einzusehen:
<https://www.republik.ch/aktionariat>

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Angaben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und zusätzlich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER – Kern FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Auf die Erstellung von zwei Einzelabschlüssen wird verzichtet. Die im Zahlenteil angewandte Rundungsregel kann dazu führen, dass die ebenfalls gerundeten Totale von der Summe der gerundeten Werte abweichen können.

Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende natürliche und juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Als Nahestehende gelten Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder mit Mandatsverhältnissen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER – Kern FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Post- und Bankguthaben sowie Gelder in Transit gegenüber einem Online-Bezahldienst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt, und ihnen wird mit einer Wertberichtigung Rechnung getragen.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Immaterielle Sachanlagen

Immaterielle Anlagen werden höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bewertet. Die Wertberichtigung richtet sich nach den Empfehlungen der Eidg. Steuerverwaltung. Es wird von einer Nutzungsdauer von fünf Jahren ausgegangen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit:

- a) eine wahrscheinliche Verpflichtung besteht,
- b) der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zum Erfüllen dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist,
- c) eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien. Rückstellungen, welche nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden unter den langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz

1 Flüssige Mittel

| | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|------------------------|----------------------|-------------------|
| Postguthaben | 65'066 | 73'784 |
| Bankguthaben | 299'163 | 1'397'916 |
| Gelder in Transit* | 6'175 | 7'972 |
| Flüssige Mittel | 370'404 | 1'479'672 |

* Es handelt sich um Zahlungen des Online-Bezahldienstes Stripe auf das Konto bei der PostFinance.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|---|----------------------|-------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1'513 | 0 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten* | 595'708 | 924'746 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 597'221 | 924'746 |

* Es bestehen Forderungen gegenüber der Project R Genossenschaft für Abonnemente auf das Magazin «Republik», für intern verrechnete Mandatsleistungen sowie für Beiträge an den Rechercheetat, (siehe 11a) in diesem Anhang.

3 Sonstige kurzfristige Forderungen

| | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|--|----------------------|-------------------|
| Sonstige kurzfristige Forderungen* | 17'027 | 26'009 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 17'027 | 26'009 |

* Es bestehen kurzfristige Forderungen gegenüber Personenversicherungen wegen zu hoch angesetzten Vorauszahlungen.

4 Aktive Rechnungsabgrenzung

| | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|-----------------------------------|----------------------|-------------------|
| Bezahlter Aufwand des Folgejahres | 15'390 | 15'760 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 15'390 | 15'760 |

5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|---|----------------------|-------------------|
| Verbindlichkeiten aus L & L in CHF | 157'961 | 139'858 |
| Verbindlichkeiten aus L & L in Fremdwährungen | 15'706 | 7'921 |
| Verbindlichkeiten aus L & L gegenüber Beteiligten* | 17'877 | 81'148 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 191'544 | 228'927 |

* Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der Project R Genossenschaft über CHF 0 (Vorjahr CHF 64'077) für Leistungen von Dritten, die von der Project R Genossenschaft bezahlt wurden, jedoch der Republik AG zugutekamen, wie Software und Hostingservices. Zudem besteht eine Verbindlichkeit über CHF 17'877 (Vorjahr CHF 17'071) für Mandatsleistungen der crstl GmbH (Sylvie Reinhard, Organ).

6 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

| | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|--|----------------------|-------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Sozial- und Vorsorgeeinrichtungen* | 106'260 | 155'851 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Staat | 27'815 | 20'269 |
| Weitere kurzfristige Verbindlichkeiten | 19'200 | 0 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 153'275 | 176'120 |

* Darin enthalten sind noch nicht abgerechnete Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung Sammelstiftung NEST in der Höhe von CHF 101'047 (Vorjahr CHF 76'392).

7 Kurzfristige Rückstellungen

| | in CHF | | | | |
|-----------------------------|---------------------|-----------------|-----------------------|----------------------|-----------------------------------|
| | Ferien und Überzeit | Mehrwertsteuer* | Juristische Verfahren | Steuerrückstellungen | Total kurzfristige Rückstellungen |
| Stand per 01.07.2021 | 51'434 | 0 | 0 | 0 | 51'434 |
| Verwendung | 10'837 | 110'000 | 35'000 | 0 | 155'837 |
| Stand per 30.06.2022 | 62'271 | 110'000 | 35'000 | 0 | 207'271 |
| Auflösung | 156'157 | -110'000 | -35'000 | 208 | 11'365 |
| Stand per 30.06.2023 | 218'428 | 0 | 0 | 208 | 218'636 |

8 Passive Rechnungsabgrenzung

| | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|--------------------------------------|----------------------|-------------------|
| Übrige passive Rechnungsabgrenzungen | 213'375 | 87'662 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 213'375 | 87'662 |

Es handelt sich um noch nicht bezahlten Aufwand des Geschäftsjahres. Darin enthalten sind Abgrenzungen von 20'000 Franken für den Abschluss und die Revision des Geschäftsjahres inklusive Generalversammlung (Vorjahr 32'000 Franken). Zudem sind darin 22'000 Franken für Mandatsleistungen von Alfonso von Wunschheim und Sylvie Reinhard (Organe) enthalten (Vorjahr 26'500 Franken). Auch sind Abgrenzungen von Yearly-Abos-Einnahmen (Mitsreiter:innen-Kampagne) von 123'079 Franken enthalten.

9 Finanzverbindlichkeiten

| | in CHF 30.06.2023 | in CHF Vorjahr |
|--|----------------------|-------------------|
| Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten | | |
| Darlehen einfache Gesellschaft Meili | 1'133'217 | 1'133'217 |
| Darlehen Mettiss AG | 192'913 | 192'913 |
| Darlehen Steff Fischer | 120'565 | 120'565 |
| Darlehen Adrian Gasser | 241'130 | 241'130 |
| Darlehen Luzius Meisser | 96'478 | 96'478 |
| Darlehen Andrea Jansen | 48'261 | 48'261 |
| Darlehen Ursula Klar | 96'478 | 96'478 |
| Darlehen Sara Rüegg | 48'261 | 48'261 |
| Darlehen Michael Wehrli | 96'478 | 96'478 |
| Darlehen Monoceros Holding AG | 96'478 | 96'478 |
| Darlehen Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung | 144'696 | 144'696 |
| Darlehen Siolag Holding AG | 96'478 | 96'478 |
| Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten | 2'411'434 | 2'411'434 |

Es handelt sich um Darlehen mit Rangrücktritt, gemäss den jeweils unterzeichneten Beteiligungsverträgen.

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung

10 Ertrag aus Verkauf Abonnemente

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|---------------------------------------|---------------------|-------------------|
| Verkauf Abonnemente an Dritte | 878'594 | 1'022'860 |
| Verkauf Abonnemente an Beteiligte* | 4'776'005 | 4'937'497 |
| Ertrag aus Verkauf Abonnemente | 5'654'599 | 5'960'357 |

* Es handelt sich um Verkauf von monatlichen Abos an die Project R Genossenschaft (Beteiligte), die diese für ihre Mitglieder eingekauft hat.

11 Andere betriebliche Erträge

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|---|---------------------|-------------------|
| a) Andere betriebliche Erträge mit Beteiligten | | |
| Ertrag für Ausbildung Trainees | 0 | 0 |
| Ertrag für Rechercheetat «grosse Geschichten» | 0 | 70'457 |
| Dienstleistungserträge IC | 155'139 | 0 |
| Andere betriebliche Erträge mit Beteiligten | 155'139 | 70'457 |

Diese Erträge werden ausschliesslich mit der Project R Genossenschaft erzielt.

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|---|---------------------|-------------------|
| b) Andere betriebliche Erträge mit Dritten | | |
| Ertrag aus Verrechnung von Leistungen | 592 | 1'588 |
| Andere betriebliche Erträge mit Dritten | 592 | 1'588 |

12 Produktionskosten

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|---------------------------|---------------------|-------------------|
| Aufwand für Medienzugänge | 24'487 | 17'770 |
| Produktionskosten | 24'487 | 17'770 |

13 Leistungen Dritte

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|----------------------------|---------------------|-------------------|
| Drittleistungen Freelancer | 965'340 | 808'458 |
| Leistungen Dritte | 965'340 | 808'458 |

14 Personalaufwand

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|---|---------------------|-------------------|
| Lohnaufwand | 4'676'307 | 3'737'554 |
| Entschädigungen Sozialversicherungen | -58'718 | 0 |
| Sozialversicherungsaufwand | 589'702 | 479'458 |
| Mandatsleistungen und Aushilfspersonal* | 115'648 | 92'900 |
| Personalaufwand | 5'322'940 | 4'309'912 |

* Darin enthalten sind abgerechnete Mandatsleistungen von Verwaltungsratsmitgliedern in der Höhe von CHF 90'322 (Vorjahr CHF 30'307). Im Mandatsverhältnis rechnen ab: crstl GmbH (Sylvie Reinhard, Organ), Alfonso von Wunschheim (Organ).

| | Stand per 30.06.2023 | Vorjahr |
|------------------------------|-------------------------|---------|
| Anzahl Mitarbeiterinnen | 56 | 42 |
| Anzahl Vollzeitstellen (FTE) | 42,2 | 32,1 |

Freie Mitarbeiter mit unregelmässigen Pensen, für welche die Republik AG die AHV abrechnet, sind darin nicht enthalten. Diese Zahl variiert von Monat zu Monat.

15 Übriger Personalaufwand

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|--------------------------------|---------------------|-------------------|
| Aus- und Weiterbildung | 0 | 79 |
| Reisespesen | 40'108 | 20'781 |
| Verpflegungsspesen | 8'600 | 4'919 |
| Übernachtungsspesen | 7'134 | 4'408 |
| Sonstiger Personalaufwand | 23'386 | 5'361 |
| Übriger Personalaufwand | 79'228 | 35'548 |

16 Raumaufwand

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|----------------------------|---------------------|-------------------|
| Mietzinsen und Nebenkosten | 150'828 | 146'172 |
| Unterhalt und Reinigung | 39'881 | 28'271 |
| Raumaufwand | 190'709 | 174'443 |

17 Verwaltungs- und Informatikaufwand

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|---|---------------------|-------------------|
| Verwaltungs- und Büromaterial | 11'429 | 16'561 |
| Porto und Telefon | 31'710 | 18'726 |
| Rechtsberatungen | 38'887 | 41'343 |
| Übrige Beratungsdienstleistungen* | 245'534 | 128'941 |
| Informatikaufwand | 212'062 | 139'064 |
| Übriger Verwaltungsaufwand | 0 | 5'669 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | 539'622 | 350'304 |

* Darin enthalten sind im Berichtsjahr Aufwendungen für die Revision und den Abschluss in der Höhe von CHF 18'000 (Vorjahr CHF 21'210) sowie Kosten für die Findungskommission (FIKO) von CHF 26'110 (Vorjahr CHF 0) und Kosten für die Organisationsentwicklung von CHF 106'380 (Vorjahr CHF 0).

18 Werbeaufwand

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|----------------------------|---------------------|-------------------|
| Werbeaufwand | 220'719 | 235'422 |
| Give-aways | 24'946 | 21'632 |
| Design und Gestaltung | 5'327 | 29'039 |
| Spesen und Kundenbetreuung | 19'293 | 9'011 |
| Werbeaufwand | 270'286 | 295'104 |

19 Finanzergebnis

Dieses beinhaltet Bankspesen, Zinsaufwand auf Bankkonten sowie Kursverluste und -gewinne aus der Umrechnung der Lieferantenrechnungen mit Fremdwährungen (Euro und USD).

20 Ausserordentlicher Aufwand

| | in CHF 2022/2023 | in CHF Vorjahr |
|-----------------------------------|---------------------|-------------------|
| Rückstellungen Mehrwertsteuer | -110'000 | 110'000 |
| Ausserordentlicher Aufwand | -110'000 | 110'000 |

Diese Auflösung der Rückstellungen beziehen sich auf die Nachdeklaration, die zum Zeitpunkt des Abschlusses Vorjahr eingereicht war. Die Mehrwertsteuer wird nicht geschuldet.

Weitere Angaben

Fortführungsfähigkeit

Der Verwaltungsrat hält fest, dass die Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Republik AG weiterhin massgeblich von der Unterstützung durch die Project R Genossenschaft abhängt, die bis anhin den grössten Teil der Abonnenten stellt.

Aufgrund des negativen Eigenkapitals werden Sanierungsmassnahmen fortgeführt: Intensivierung der Werbemassnahmen (Regelmässiger Versand von Marketing-Mails, Vergrösserung des Verteilers von potentiellen Kundinnen durch u.a. neue kostenlose Newsletter, Optimierung des Konvertierungsverlaufs), um das Leser:innenwachstum zu erhöhen sowie Umsetzung einer weiteren Mitglieder-Kampagne im Frühjahr. Der Verwaltungsrat ist von der Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft weiterhin überzeugt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung per 30.06.2023 beeinflussen.

Lagebericht

Bezüglich Lagebericht verweisen wir auf die Seiten 3 bis 14.

Antrag des Verwaltungsrates über den Vortrag des Bilanzverlusts auf neue Rechnung

| | |
|-------------------------------------|------------------|
| Bilanzverlust per 01.07.2022 | 852'129 |
| Jahresverlust | 1'522'995 |
| Bilanzverlust per 30.06.2023 | 2'375'124 |

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2022/2023

An die Generalversammlung der Republik AG, Zürich

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Republik AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2023, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. Juni 2023 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER – Kern FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit

Wir machen auf die Anmerkung zur Fortführungsfähigkeit im Anhang zur Jahresrechnung aufmerksam, wonach eine wesentliche Unsicherheit an der Fähigkeit der Republik AG zur Unternehmensfortführung besteht. Würde die Unternehmensfortführung verunmöglicht, müsste die Jahresrechnung auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf die Vorschriften von Art. 725b OR. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER - Kern FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse*. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

* <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über den Vortrag des Bilanzverlusts auf neue Rechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Republik AG im Sinne von Art. 725b OR überschuldet ist. Da Gläubiger der Republik AG im Betrag von CHF 2'411'434 Rangrücktritt erklärt haben, hat der Verwaltungsrat von der Benachrichtigung des Richters abgesehen.

Zürich, 10. Oktober 2023

BDO AG

Marcel Frick

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Urban Pürro

Zugelassener Revisionsexperte

Ohne Journalismus keine Demokratie.

Und ohne Demokratie keine Freiheit. Wenn der Journalismus stirbt, stirbt auch die **offene Gesellschaft**, **das freie Wort**, **der Wettbewerb der besten Argumente**. **Freier Journalismus** war die erste Forderung der **liberalen Revolution**. Und das Erste, was jede Diktatur wieder abschafft. Journalismus ist ein Kind **der Aufklärung**. Seine Aufgabe ist die **Kritik der Macht**. Deshalb ist Journalismus mehr als nur ein Geschäft für irgendwelche Konzerne. Wer Journalismus macht, übernimmt **Verantwortung für die Öffentlichkeit**. Denn in der Demokratie gilt das Gleiche wie überall im Leben: Menschen brauchen **vernünftige Informationen, um vernünftige Entscheidungen zu treffen**. Guter Journalismus schickt **Expeditionsteams in die Wirklichkeit**. Seine Aufgabe ist, den Bürgerinnen und Bürgern die **Fakten und Zusammenhänge** zu liefern, pur, **unabhängig**, nach bestem Gewissen, **ohne Furcht** vor niemandem als der Langweile. Journalismus strebt nach **Klarheit**, er ist **der Feind der uralten Angst vor dem Neuen**. Journalismus braucht **Leidenschaft**, Können und Ernsthaftigkeit. Und ein aufmerksames, neugieriges, **furchtloses Publikum. Sie!**

REPUBLIK

seit 2018